



**Chiemsee Yacht Club
Journal 2012**



Zusammenhänge erkennen



Teradata ist der weltweit führende Anbieter für Data Warehousing und Analyselösungen!

Teradata Kunden profitieren durch:

- Schnellere und detailliertere Entscheidungsfindung dem Wettbewerb stets zwei Schritte voraus!
- Vollständige und konsistente Sicht auf Lieferketten Durchblick behalten und Prozesse sicher beherrschen!
- Komplexität reduzieren
Jede Frage kann zu jedem Zeitpunkt beantwortet werden!
- Geringere IT-Kosten bei mehr Nutzen
Sparen, aber an der richtigen Stelle!

Mit der umfassenden Datenerfassung und -auswertung durch Teradata gewinnen Unternehmen laufend genauere Erkenntnisse, die sich in zielgerichtetes Handeln umsetzen lassen und damit die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Wir kennen die Branchen, in denen wir tätig sind, wie kein Zweiter. Und wir machen keine Kompromisse, wenn es um Ihre geschäftlichen Herausforderungen und Ihren Erfolg geht.

So würden Sie es von uns erwarten. Und so machen wir es.

Teradata.com





HERAUSRAGENDE RESULTATE 2011

Vinci Hoesch, Drachen

- 1. Platz, Kieler Woche
- 1. Platz, Juan Carlos-Trophy
- 1. Platz, Hans-Detmar-Wagner-Cup
- 1. Platz, Schweizer Meisterschaft
- 1. Platz, Österreichische Meisterschaft
- 1. Platz, Marblehead-Trophy
- 2. Platz, Australische Meisterschaft
- 3. Platz, Italienische Meisterschaft
- Cascais Winterserie, 4 von 7 Wettfahrten gewonnen

Werner Fritz, Star

- 1. Platz, Centennial District 17 Finale, Kronprinz Ruprecht Preis, Starnberger See
- 2. Platz, Oktoberfest Preis, Ammersee

Im Drachen

- 2. Platz Österreichische Meisterschaft

Maximilian Koch, Soling

- 4. Platz WM im CYC

Tina Lutz, 470er

- 2. Platz, Kieler Woche
- 9. Platz World-Cup Miami

Poldo Fricke

- 6. Platz Kieler Woche, 49er
- Bei der Gorla schnellste Asso
- 1. Platz Asso German Open

Dr. Walter Söllner mit seinem Sohn Xaver, Star

- 1. Platz, Marine Pool Supercup
- 1. Platz, Centennial Serie in Ungarn, Österreich und Deutschland
- Gewinn des Grand Master Pokals in Saint Tropez
- 3. Platz, District Masters

Sophie Söllner, 505er

- Beste Europäische Damenmannschaft bei der 505er Euro am Gardasee

Nico Lutz, Tornado

- 5. Platz bei der Euro
- 1. Platz, Österreichische Meisterschaft
- 2. Platz Schweizer Meisterschaft

Hans Jürgen Koch, Joker

- 1. Platz Joker Poker
- 2. Platz Joker Knoten im CYC
- CYC Clubmeister 2011

Knud und Nico Jansen und Ralf Nagel, Melges 24

- 1. Platz BavarianOpen

Dr. Karl Heinz Weiss

- 1. Platz, Oberland Regatta, hat im letzten Jahr 2 Ranglistenregatten gewonnen



5	Herausragende Resultate im Jahr 2011
6	Impressum
7	Der Präsident
10	Protokoll der Hauptversammlung
26	Der Sportwart
28	Starbootflotte
32	Drachenflotte
38	H-Bootflotte
46	Solingflotte
48	Jokerflotte
50	Melges24-Flotte
56	Der Jugendleiter
60	Chronik der Chiemsee Meisterschaft 2011
62	Alle CYC Regatta-Termine 2012
63	CYC Veranstaltungs-Termine Termine 2012
64	Alle Regatta-Termine am Chiemsee und Simssee 2012
66	Neuaufnahmen 2011
67	Austritte 2011
68	Wir gedenken in stiller Verbundenheit
70	Vom Bug zum Heck
76	Neue CYC Internetseite
78	Yardstick
80	Willkommen in der Wettfahrtleitung
82	Der Segelsportküstenschifferschein
84	Segeln mit Pege
86	Eissegeln
90	Das Salata Segel
92	Kampenwand Mountenbike Tour
96	Das Freundschaftsgolfturnier
97	Slackline
97	CYC Geschäftsstelle
98	Inserentenverzeichnis
98	Kleinanzeigen

Impressum:

Herausgeber:
 Chiemsee Yacht Club e.V.,
 Seglerweg 9, 83209 Prien
 Tel. (0 80 51) 25 59
 Fax. (0 80 51) 6 30 97
 E-Mail: info@cyc-prien.de
 Internet: www.cyc-prien.de

Verantwortlich für den Inhalt:
 Rechtsanwalt Karl Fricke

Redaktion:
 Michael Wimmer

Bilder:
 wurden freundlicherweise von
 Foto-Berger, vom Presseteam
 und von zahlreichen Mitgliedern
 zur Verfügung gestellt

Layout und digitale Druckvorstufe:
 dmk | jansen
 München

Druck:
 Alpha-Teamdruck GmbH
 Haager Straße 9
 81671 München

**Liebe Clubjugend,
 liebe Clubmitglieder,**

das Jahr 2011 war für den Chiemsee Yacht Club von zwei Weltmeisterschaften geprägt. Zu Beginn des Jahres eine Weltmeisterschaft bei uns im Club, die Soling Weltmeisterschaft und zum Ende des Jahres die Weltmeisterschaften der olympischen Bootsklassen in Perth/Australien, bei denen wir in der Klasse 470er Frauen mit Tina Lutz (CYC) / Sanni Beucke (HYC) vertreten waren. Der Auftakt für den Chiemsee Yacht Club war die Soling Weltmeisterschaft, für die wir Audi als Sponsor gewinnen konnten und die deshalb als Audi-Soling-World-Championship 2011 ausgetragen wurde und die einen der Höhepunkte in unserem Clubleben darstellte. Eröffnet wurde die Weltmeisterschaft von unserem Schirmherrn, Dr. Markus Söder, der zu diesem Zeitpunkt noch Umweltminister war und der Einladung zum bayerischen Meer sehr gerne gefolgt ist. Der Priener Bürgermeister hat zusammen mit mir die Teilnehmer aus insgesamt 14 Nationen bei schönstem Wetter herzlich begrüßt.

Der Chiemsee Yacht Club war nicht nur durch die Wettfahrtleitung, Schiedsrichter und sehr viele Helfer vertreten, wir hatten auch einige Aktive am Start, so die Mannschaft Koch, die den 4. Platz erringen konnten und die Mannschaft Maschkwitz als 10., ferner auch reaktivierte Senioren, das Team Geis/Fricke/Fricke. Wir konnten unter 49 gestarteten Mannschaften den 14. Platz erringen. Gesundheitlich war dies sehr anstrengend, da wir zuletzt vor 21 Jahren gemeinsam in der Soling gesessen waren und man dies bei den Manövern und insbesondere am letzten Tag bei starkem Wind deutlich gespürt hat. Es war gleichwohl ein tolles Erlebnis und die Weltmeisterschaft hat mit einem würdigen Sieger, der Mannschaft Peter Hall/Paul Davis/Philipp Kerrigan aus Kanada geendet. Ich darf mich bei allen Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen dieser Weltmeisterschaft beigetragen haben, herzlich bedanken, allen voran unserem Sportwart Sepp Resch mit seinem gesamten Wettfahrtleiter-Team, den Schiedsrichtern den Motorbootfahrern und unserer Geschäftsstelle mit Michael Wimmer und Silvia Grunewaldt, sowie unseren Bootsleuten Hans-Peter Biro, Theo Gallinger und dem Senior Sepp Biro. Vielen Dank auch an Wolfgang Furtner und insbesondere an Herrn Hans Blösl, der uns bei der Veranstaltung hervorragend verköstigt hat.

Kurz nach der Weltmeisterschaft hat unsere Hauptversammlung 2011 stattgefunden. Hier gab es im Vorfeld Turbulenzen, was zur Anwesenheit von über 200 Mitgliedern führte und insgesamt 249 Stimmen, die vertreten waren. Die bisherige Vorstandschaft wurde mit einem überwältigendem Ergebnis bestätigt, wofür ich mich für das ganze Team sehr herzlich bedanke. Neu in unseren Reihen ist Knud Jansen, der nunmehr für die Jugendarbeit zuständig ist und dies im abgelaufenen Jahr bereits erfolgreich durchführte.

Der langjährige Hafewart Agathon König wurde mit großem Beifall zum Ehrenmitglied des Chiemsee Yacht Clubs ernannt, womit wir ihm für die geleistete Arbeit in den letzten 20 Jahren Dank sagen konnten.





Alle in einem Boot, von r. n. I. Schirmherr Dr. Markus Söder, Präsident des CYC Karl Fricke, Audi Gesamtvertriebsleiter Region Süd Thomas Günther, Präsident des BSV Jörg von Hoermann und der Priener Bürgermeister Jürgen Seifert.

Die in der Hauptversammlung angekündigte Planung für die Renovierung unseres Hauptgebäudes macht Fortschritte, so konnte ich die Zustimmung unseres Nachbarn erreichen, dass wir mit seinem Einverständnis das Gebäude Richtung Westen etwas erweitern dürfen und insgesamt renovieren und ausbauen können. Der entsprechende Vorbescheid des Landratsamtes liegt zwischenzeitlich vor. Ich bedanke mich sehr herzlich bei unserem Mitglied und Architekten Matthias Garbe für seine Unterstützung, insbesondere für die Begleitung zu den notwendigen Gesprächen mit der Gemeinde Prien, dem Gespräch mit Herrn Bürgermeister Seifert und seiner Vorsprache beim Landratsamt Rosenheim. Wir hatten vorweg das Machbare ausgelotet und deshalb nunmehr einen Vorbescheid, der uns eine genaue Planung ermöglicht, die derzeit von Matthias erstellt wird und über die wir dann in der Hauptversammlung im April abstimmen werden.

Die Abendregatten waren auch 2011 ein voller Erfolg, die Gesamtwertung gewonnen hat die Familienmannschaft Koch auf ihrem Joker, geehrt und gefeiert wurden sie bei einem gemeinsamen Abendessen, zu dem wir alle Teilnehmer eingeladen hatten. Die German Open der Asso-Klasse auf dem Chiemsee, die bei sehr kaltem Wetter und stürmischen Winden vom Verein Seglerheim am Chiemsee ausgetragen wurde, konnte erfreulicher Weise die Mannschaft des Chiemsee Yacht Clubs Poldo Fricke, Moritz Fricke, Lisa Camerer, Christoph Müller, Luitpold Müller und Maxl Grawe gewinnen.

Bei unserer Weihnachtsfeier haben wir alle aktiven und erfolgreichen Segler geehrt und unseren Bürgermeister, der unser Gast war, zu unserem örtlichen Schirmherren für die 100 Jahr-Feier des CYC im Jahre 2013 gekürt. Unserem 470er Team Tina Lutz mit ihrer Vorschterin Sanni Beucke haben wir für die letzte Ausscheidungsserie die Daumen gedrückt, dies hat anfangs auch sehr gut funktioniert, denn nach 4 Wettfahrten lag Tina auf dem 11. Gesamtplatz, bevor sie von der einzig verbliebenen Konkurrentin, der Mannschaft Kadelbach/Belcher aus Berlin, durch Anwendung einer Match-Race-Taktik am erfolgreichen Weiterse-



gel gehindert wurde. Die Verantwortlichen des Deutschen Segler Verbandes haben hier leider aus unserer Sicht tatenlos zugesehen, wir haben zwischenzeitlich Tina rechtliche Unterstützung gewährt, so bin ich u.a. zur Sitzung des Olympia Segelausschusses des DSV nach Hamburg gefahren, das zuletzt anberaumte Vermittlungsgespräch vor dem Deutschen Olympischen Sportbund hat leider nicht das gewünschte Ergebnis erbracht, der Kampf um die Nominierung wird jedoch wohl noch weitergehen.

Unsere zweiten Hoffnungsträger, die 49er Mannschaft Poldo Fricke/Lenzi Huber haben leider an der letzten Ausscheidung in Australien nicht mehr teilgenommen, hierüber und auch über die derzeit laufenden Bemühungen in Sachen Tina Lutz/Sanni Beuke haben wir auf unserer Homepage ausführlich berichtet.

Vor wenigen Tagen mussten wir von unserem langjährigen Mitglied Robby Reiter Abschied nehmen. Er war seit einigen Jahren verantwortlicher Wettfahrleiter des Vereins Seglerheim am Chiemsee und hat uns bei allen großen Regatten immer unterstützt. Als Dank haben wir ein Gebinde an seinem Grab niedergelegt.

Allen Mitgliedern, Sponsoren, Partnern, Mitarbeitern und Helfern, die den Chiemsee Yacht Club auch im Jahre 2011 unterstützt und nach vorne gebracht haben, ein herzliches Dankeschön.

Mit sportlichem Gruß

Karl Fricke
1. Vorsitzender

PROTOKOLL

der Hauptversammlung am Samstag, den 7. Mai 2011



Karl Fricke gratuliert Ehrenmitglied Agathon König zu seinen außergewöhnlichen Verdiensten.

**Top 1
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**

Der Präsident Karl Fricke, begrüßt das Ehrenmitglied Rasso Poverlein, den Präsidenten des Bayerischen Seglerverbandes Joerg von Hoermann, für die Presse Martin Blum und die Fotografin Anita Berger sowie alle anwesenden Mitglieder.

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung.

Die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung wird festgestellt, die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Zu Beginn der Sitzung sind 241 stimmberechtigte Mitglieder anwesend oder vertreten.

Der Präsident erinnert an die im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder. Er berichtet von den Beerdigungen bei denen er anwesend war, und bittet die Versammlung um eine Schweigeminute.

Verstorben sind: Josef Lichtinger, Marta Paulus, Rudi Berchtold, Lambert Huys.



Für ihre 50 jährige Mitgliedschaft wurden in der vorderen Reihe geehrt: Von l.n.r. Jörg von Hoermann, Elisabeth Grawe und Margarete König. In der Bildmitte, Agathon König, Ehrenmitglied im CYC.

Top 2

Ehrungen:

- 60-jährige Mitgliedschaft Ernst Winkler, Rainer Schmid.
- 50-jährige Mitgliedschaft Elisabeth Grawe, Jörg von Hoermann, Margarete König, Thomas Braun.
- 40-jährige Mitgliedschaft Anna Wieser, Johann B. Wieser, Dr. Anna Maria Gräfin Loesch, Carin Hösel Eichinger, Elisabeth Hösel, Georg Westermayer, Günther Beck, Martina Gräfin von Wedel, Peter Wermuth, Ralf Küpper, Sabine Beate Lehnert.
- 25-jährige Mitgliedschaft Franziska Crantor, Josef Bichler, Thomas Laxganger, Ulrike Morgenstern.

Der 2. Vorsitzende Albert Leicht, übergibt den Jubilaren für ihre Verbundenheit mit dem Chiemsee Yacht Club die Ehrenabzeichen und Geschenke in Form von handbeimalten Krügen und Schalen von der Inseltöpferei.

**Top 3
Geschäftsbericht durch den 1. Vorsitzenden**

Derzeitiger Mitgliederstand:

– Ehrenmitglieder	3
– ordentliche Mitglieder	347
– außerordentliche Mitglieder	23
– ruhende Mitglieder	1
– Ehegattenmitglieder oder Lebenspartner	218
– Juniorenmitglieder	89
– Jugendmitglieder	123
– Seglerheimmitglieder	35
– Seglerheimjugendmitglieder	5
– Fördermitglieder	3
Gesamtmitgliederzahl:	847

Der Präsident erläutert, dass die Zahl der Mitglieder abermals gestiegen sei und der CYC der zweitgrößte Segelverein in Bayern ist.

Wandel der Mitgliedschaft 2011

Von der Studentenmitgliedschaft in die ordentliche Mitgliedschaft haben gewechselt: Susanne von Hoermann, Alexander Feil, Peter Sinzinger-Breiherr, Anton Sinzinger-Breiherr.

Von der Ehegattenmitgliedschaft in die ordentliche Mitgliedschaft: Barbara Berchtold, Renate Lichtinger, Knud Jansen

Neuaufnahmen 2010-2011

Der Präsident bittet die neuen Mitglieder sich zu erheben.

Alexandra Patricia Bek-Areschew	OM	Christiane Kusmiak-Henze	EM
Carla Corsi	JugM	Quirin Landinger	JugM
Paul De Souza von Winterfeld	JugM	Sebastian Landinger	JunM
Sigrid Erhard	EM	Ursula Mieruch-Nagel	EM
Karl Erhard	OM	Veronika Moosbuchner-Bier	EM
Corinna Fuchs-Optekamp	EM	Ralf Nagel	OM
Ruth Gebauer	EM	Nicolas Optekamp	JugM
Dr. Matthias Gebauer	OM	Lilli Pechstein	JugM
Marie-Charlotte Grawe	EM	Luke Pechstein	JugM
Dr. Anne-Marie Hamm	EM	Thomas Rinsler	EM
Dr. Markus Hamm	OM	Helga Sadlowski	EM
Antonia Henze	JunM	Uwe Sadlowski	OM
Alina Hofstätter	JugM	Kai Schreiber	OM
Gabriele Hopf	EM	Marie Steinböck	JunM
Günter Hopf	OM	Michael Taubenberger	EM
Cosima Krause	JugM	Louis Vogt	JugM
Pablo Krause	JugM	Alexander Zachow	EM
Klaus Kusmiak	OM		

Austritte 2009-2010

Julius Bahner	JunM	Laura Hellmold	JunM
Christoph Botzenhard	SM	Ronald Kaiser	AOM
Angelina Botzenhard	SM	Ursula Kaiser	EM
Robert Brehm	OM	Matthias Keller	AOM
Eva Brehm	EM	Zarina Lehnert	JunM
Dominique Czerny	OM	Sabrina Mühlbacher	JunM
Irene Dirsch	OM	Julia Nath	EM
Ulrike Dirr	JunM	Daniel Pfaffinger	JunM
Conrad Franz	JunM	Peter Schmid	SM
Nina Fritsche	JunM	Bettina Schreiner	OM
Laura Fritsche	JunM	Rupert Schreiner	EM
Beatrice Gerber-Braun	OM	Theresa Schreiner	JunM
Harald Gerber-Braun	EM	Miriam Weiler	OM

OM = Ordentliches Mitglied, EM = Ehegattenmitglied, JuM = Jugendmitglied, JunM = Junio-
renmitglied, SM = Seglerheimmitglied, AOM = Ausserordentliches Mitglied.



Mit uns im Boot
sind Sie um eine
Wellenlänge voraus.

 Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling

Leinen los, den Wind und die Strömung geschickt nutzen... Das bringt den Segler auf Erfolgskurs. Damit aber auch Sie Ihre finanziellen Ziele schnell erreichen, nehmen Sie am besten uns mit ins Boot. Was Sie dann auch ansteuern: Mit uns sind Sie gleich eine Wellenlänge voraus.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Der Präsident hebt in seinem Geschäftsbericht die erst kürzlich durchgeführte Audi Soling Weltmeisterschaft hervor. Es sei eine großartige Veranstaltung gewesen. Viele Mitglieder haben zum Erfolg beigetragen. Dr. Markus Söder und der Priener Bürgermeister Jürgen Seifert konnten als Schirmherren für die Weltmeisterschaft gewonnen werden. Er bedankt sich bei der Wettfahrtleitung, bei den Helfern und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und übergibt in diesem Zusammenhang unter Beifall Edeltraud Koch einen Blumenstrauß.

Eine Reihe weiterer Veranstaltungen neben den Regatten haben zu einem attraktiven Clubleben beigetragen. So konnten unter anderem zwei Stegpartys in Verbindung mit Abendregatten bei lauem Sommerwetter organisiert werden. Der clubinterne Admirals-Cup erfreute sich der höchsten Teilnehmerzahl seit langem und entsprechend wurde am Abend intensiv gefeiert. Der Segelkurs von Pege Puttfarcken ist mittlerweile Standard und auch der Chiemsee Golf-Club Prien hat den CYC bereits wieder zu einem Turnier herausgefordert. Erfreulich sind auch die gestiegenen Werbeeinnahmen durch das Clubjournal, hier konnte die Anzahl der Anzeigen erhöht werden.

Durchgeführte Regatten 2010

Omega Cup	25 Boote
Beatrice Pokal	19 Boote
Silberdrachen	25 Boote
Maibock	14 Boote
Bavarian Open der Melges 24	15 Boote
Joker Knoten	17 Boote
Blaues Band	101 Boote
Harrasser Kanne	16 Boote
Opti Team Race	6 Teams
Josef Preis	10 Boote
Eltern im Opti	19 Boote
Silber Delphin	36 Boote
Chiemsee Trophy	13 Boote
Int. Deutsche Meisterschaft 470er	27 Boote
Starfinale	9 Boote
Hans Detmar Wagner Cup	36 Boote

Bereits 2011 durchgeführt

Audi Soling World Championship	50 Boote
--------------------------------	----------

Karl Fricke gratuliert den erfolgreichsten CYC Regatta-Seglern, allen voran wieder Vinci Hoesch. Er weist darauf hin, dass alle erfolgreichen Segler am Ende der Saison, bei der Adventsfeier eingeladen und geehrt werden. Nicht ohne Stolz erklärt er, dass der CYC der einzige Club ist, der mit zwei Mannschaften im Sailing Team Germany vertre-

ten ist. Nico Jansen war im Berichtszeitraum der erfolgreichste Opti-Segler und die noch recht neuen Mitglieder Richard und Claudia Buchecker konnten die Clubmeisterschaft für sich entscheiden.

Um die Regattaaktivität der Mitglieder zu fördern, so der 1. Vorsitzende, hat sich der Vorstand im vergangenen Jahr für die Einführung eines Bonus- und Malusystems entschieden. Auch soll den aktiven Regattaseglern mit dieser neuen Regelung eine Anerkennung zu teil werden, denn sie sind ganz wichtig für den Club und hat sich bereits positiv ausgewirkt.

Unsere erfolgreichsten Regattasegler im Jahre 2010 waren:

Vinci Hoesch (Drachen)

- 1. Platz Int. Deutsche Meisterschaft
- 1. Platz Ungarische Meisterschaft
- 1. Platz Warnemünder Woche
- 1. Platz Prinz Franz v. Bayern Ged. Preis
- 1. Platz Silberdrachen-Cup
- 1. Platz Cascais Dragon Winter Series
- 1. Platz Marblehead Trophy
- 1. Platz Grand Prix
- 1. Platz Silberdrachen
- 1. Platz Hans Detmar Wagner Cup
- 5. Platz Gold Cup
- 2. Platz Drachen Humpen
- 3. Platz Dragon Grand Prix Boltenhagen

Max Koch (Soling)

- 1. Platz Weltmeisterschaft 2010
- 1. Platz Italienische Meisterschaft
- 1. Platz Weltrangliste
- 2. Platz Europameisterschaft
- 3. Platz Omega-Cup / German Open 4. Platz Weltmeisterschaft 2011

Werner Fritz (Star)

- 1. Platz Oktoberfest Preis
- 1. Platz Kronprinz-Rupprecht Erinnerungspreis
- 1. Platz Bucentaur-Preis (L 95)

Poldo Fricke und Lenzi Huber (49er)

- 1. Platz Bestenermittlung Int. Deutsche Meisterschaft
- Mitglieder im DSV C-Kader
- Mitglieder im Sailing Team Germany

Tina Lutz und Susann Becke (470er)

- 12. Platz Europameisterschaft

Mitglied im DSV B-Kader
Mitglied im Sailing Team Germany

Dr. Tobias Schott (Star)

- 1. Platz Maibock
- 1. Platz Starfinale

Dr. Karl Heinz Weiss (L 95)

- 1. Platz Sommerregatta
- 1. Platz Legno Vagante Preis

Dr. Walter Söllner

- 1. Platz Mariniepool Supercup 2011

Wolfgang Böttger (Quartas)

- 1. Platz Chiemsee Meisterschaft 2010

Richard Buchecker (Ufo 22)

- 1. Platz CYC Clubmeisterschaft 2010



Nico Jansen (Opti)

- 1. Platz Silberdelphin
- 1. Platz Silberner Opti Preis Tegernsee
- 2. Platz Silberner Opti Kiel
- 2. Platz Opti Krokodil

Sanierungsarbeiten und Investitionen

Die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Renovierung des Wettfahrtsleiterbüros und des Vorstands-zimmers/Schiedsrichterzimmers, so Karl Fricke, sind abgeschlossen. Beide Räume wurden grundsaniert, sie sind jetzt modern und entsprechen den gestellten Anforderungen. Auch der nun zehn Jahre alte Internetauftritt des Clubs wird komplett neu überarbeitet.

Um den Anforderungen im Bereich der Regattaorganisation und des Jugendtrainings gerecht zu werden, wurde ein neues Schlauchboot angeschafft. Nach gründlicher Prüfung sämtlicher Alternativen hat man sich wieder für ein Zodiac des gleichen Typs wie bereits vorhanden, entschieden. Lediglich die Motorisierung ist

etwas stärker. Des weiteren ist die Parkplatzwiese auf dem oberen Grundstück befestigt worden. Somit ist jetzt auch bei nassem Wetter ein besseres Befahren gewährleistet.

Das clubeigene Ruderboot muss im kommenden Winter überholt werden. Karl Fricke erklärt, dass es ein selten schönes Boot ist und sich dadurch auch die höheren Unterhaltungskosten rechtfertigen lassen. Das Ruderboot erfreut sich zudem großer Beliebtheit, bei allen Altersgruppen im Club.

Weniger erfreulich ist der Pilzbefall an den Wellenbrecherpfosten. Die Eichenpfähle sind 2002 im Zuge des Wellenbrecherneubaus eingeschlagen worden. Bereits wenige Jahre später sind sie durch austretenden Pilzbefall stark geschwächt worden. Karl Fricke erklärt, dass man nach einer einvernehmlichen Lösung mit der Firma Grießl sucht. Ein Gutachten wurde erstellt.

Der Vorsitzende berichtet von seiner neuen Funktion als Seglermitglied und von aktuellen Themen die bei dem alljährlichen Wassersportgespräch in München behandelt wurden. Eines davon ist die neu organisierte Sturmwarnung am See.

Clubinterne Veranstaltungen im Berichtszeitraum neben den Regatten:

- Drei Gemeinsame Arbeitsdienst-Samstage
- Jugendsegeltraining im CYC über die ganze Saison
- 9 Abendregatten von 12 Ausgeschiedenen
- Zwei Stegpartys im Anschluss an Abendregatten
- Mehrmaliges Segeltraining am Gardasee
- Sommernachtsfest mit Live Musik am Abend
- Segelscheinausbildung Sportboot Binnen
- Segelkurs 3 Tage mit Pege Puttfarken
- Sommerschlussverkauf der CYC Kollektion
- Wettfahrtsleiterfest
- Admirals-Cup Regatta mit Live Musik am Abend
- Golf-Turnier
- Kirchweihessen
- Koordination der Regatta-Termine am See
- Fitness-Training über den Winter
- Adventsfeier
- Koordination der Sicherheitsbootfahrer am See
- Besprechung über die Einteilung der Regatta-Helfer
- Tag der offenen Tür bei der Weltmeisterschaft

Zum Abschluss seines Geschäftsberichts bedankt sich Karl Fricke für die entgegengebrachte Aufmerksamkeit und erhält von den Anwesenden Beifall. Er bittet Josef Resch von der Weltmeisterschaft und der CYC-Jugendförderung zu berichten.

**Top 4
Bericht des Sportwerts**

Josef Resch, berichtet über die Soling Weltmeisterschaft, bei der er als Wettfahrleiter fungierte. Er hebt die bereits im Vorfeld gute Zusammenarbeit mit der Firma Audi hervor. 14 Nationen gaben der WM einen internationalen Charakter. Mehr als 40 Helfer waren aus den Reihen der Mitglieder an dem Gelingen der Veranstaltung beteiligt. Er erzählt einige Anekdoten und bedankt sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Martin Blum überreicht er für die tolle Medienarbeit ein Geschenk.

Der Sportwart erläutert die allgemeine Jugendförderung des Clubs und im speziellen die Olympische Förderung der zwei CYC Teams. Beide Mannschaften sind auch Mitglied im Sailing Team Germany, der deutschen Segelnationalmannschaft. Er informiert die Mitglieder über die Höhe der zur Verfügung gestellten Mittel und deren Verwendung. Als Sportwart steht er hundertprozentig hinter den Ausgaben.

**Top 5
Kassenbericht durch den Schatzmeister**

Der Schatzmeister Gunter Fricke begrüßt die anwesenden Mitglieder und erläutert die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung des CYC für das Geschäftsjahr 2010. Die Bilanz und der Haushaltsplan wurden bereits mit der Einladung zur Hauptversammlung verschickt.

Anhand einer modernen Power Point Präsentation veranschaulicht der Schatzmeister im Besonderen für die neuen Mitglieder, die einzelnen Grundstückszukäufe die im Laufe der letzten Jahrzehnte getätigt wurden. Er betont, dass der Club hervorragend aufgestellt sei. Auch von der Dachsanierung der Winterhalle und des Kojenhauses hat sich der Club erholt. Gunter Fricke bedankt sich für die eingegangenen Spenden, und bei Sabine Bisinger für die unentgeltliche Arbeit und das Drucken des CYC-Journals.

Der Schatzmeister erläutert den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2011. Der Haushaltsplan wird von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Im Hinblick auf neue Mitglieder bittet er die Anwesenden auch Werbung für den Club zu machen.

Der Schatzmeister bedankt sich unter dem Beifall der Anwesenden bei den Kassenprüfern für deren Einsatz und bei den Mitgliedern für die Aufmerksamkeit. Er überreicht das Mikrofon an den Kassenprüfer Fritz Moosbuchner.

**Top 6
Bericht der Kassenprüfer**

Fritz Moosbuchner erläutert den Bericht der Kassenprüfer, alle Angaben sind schlüssig und plausibel, die Prüfung führte zu keinen Einwendungen. Er empfiehlt die Entlastung der Vorstandschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr. Er bedankt sich beim Schatzmeister Gunter Fricke, seinem Amtskollegen Walter Rosche und bei dem Geschäftsstellenleiter Michael Wimmer für die gute Zusammenarbeit.

**Top 7
Entlastung des Vorstandes**

Aus den Reihen der Mitglieder bedankt sich Dr. Dieter Forst bei der Vorstandschaft für die umfangreiche und bestens organisierte Arbeit und beantragt, die Entlastung des

Vorstandes. Diese wird von der Mitgliederversammlung bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig erteilt. Dr. Forst gibt das Mikrofon an den 1. Vorsitzenden weiter.

**Top 8
Neuwahl des Vorstandes**

Vor Beginn der Wahl informiert der Vorsitzende die Mitglieder, dass der Hafewart Agathon König für die kommende Wahlperiode nicht mehr antreten möchte. Er berichtet rückblickend, dass Agathon seit 1990, also über einundzwanzig Jahre als Hafewart im Vorstand des CYC gearbeitet hat. Unzählige Projekte sind in dieser Zeit durch seine Tatkraft und sein Fachwissen als Architekt umgesetzt worden. Sein ehrenamtlichen Engagement so hebt Karl Fricke hervor, hat dem Club wahrlich viel Geld gespart.

Der Präsident erklärt, dass der Vorstand Agathon für die Ehrenmitgliedschaft im CYC vorschlägt. Die Anwesenden Mitglieder unterstreichen diese Entscheidung mit einem langen und heftigen Beifall. Karl Fricke überreicht Agathon ein Geschenk und gratuliert ihm zur Ehrenmitgliedschaft.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich der amtierende Vorstand zur Wiederwahl stellt, der bisherige Jugendleiter Franz Feil die Aufgaben des Hafewartes übernehmen und als neuer Jugendleiter Knud Jansen zur Verfügung stehen würde. Knud Jansen kommt ans Rednerpult und stellt sich den Mitgliedern die ihn noch nicht kennen, vor.

Karl Fricke erläutert vor den Vorstandswahlen das Programm des Vorstandes für die kommende Wahlperiode. Hauptausrichtung ist weiterhin ein breit aufgestellter Verein, der bezahlbar bleibt. Ein weiteres Hauptaugenmerk ist der Umbau des Seglerhauses. Das Clubrestaurant soll auch für Nichtclubmitglieder geöffnet bleiben, dies so der 1. Vorsitzende sei sehr wichtig um einen guten Wirt zu halten. Die Jugendarbeit soll weiterhin im Zentrum stehen und für die Feierlichkeiten rund um die 100-Jahr Feier, laufen die Vorbereitungen an. Der Präsident bittet um Stellungnahmen.

Hermann Wimmer geht ans Rednerpult und schildert aus seiner Sicht die Gegebenheiten, die für eine so gut besuchte Hauptversammlung gesorgt haben. Er regt unter anderem an, ca. alle neun Jahre einen Wechsel in der Vorstandschaft zu vollziehen. Das vom Vorstand vorgestellte Programm findet seine Unterstützung.

Die Mitglieder bestimmen Josef Laxganger zum Wahlleiter.

Die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zum Zeitpunkt der Abstimmung beträgt: 249. Der Wahlleiter erläutert den nach Satzung des CYC vorgegebenen Ablauf der Wahl und bestimmt die Wahlhelfer.

Wahlhelfer:
Evi Tripp, Andrea Stemberger, Dominik von Nordheim, Fritz Zimmermann, Walter Schmid, Kai Sauckel, Gerd Kühn, Marion Noe, Michael Wimmer.

Auf Antrag einiger Mitglieder wird zuerst offen darüber abgestimmt, ob die Wahl des Vorstandes geheim durchzuführen ist. Auch ein Nachzählen

Die Wahlhelfer bei der Stimmenausszählung.



der Stimmen ergibt nicht eindeutig, ob das nach der Satzung hierfür erforderliche Quorum erreicht wurde, der Wahlleiter bestimmt daraufhin, dass die Wahl geheim und einzeln durchgeführt wird.

Der amtierende Vorstand stellt sich mit der angekündigten Änderung hinsichtlich Hafenwart/Jugendwart zur Wahl. Weitere Bewerber stehen auch auf Nachfrage des Wahlleiters nicht zur Verfügung.

Gewählt werden:

1. Vorsitzender	Karl Fricke	210 Ja-Stimmen
	5 Gegenstimmen, 24 Enthaltung, 5 Ungültig	
2. Vorsitzender	Albert Leicht	201 Ja-Stimmen
	5 Gegenstimmen, 24 Enthaltung, 12 Ungültig	
Schatzmeister	Gunter Fricke	211 Ja-Stimmen
	5 Gegenstimmen, 21 Enthaltung, 4 Ungültig	
Schriftführer	Michael Linsmayer	205 Ja-Stimmen
	7 Gegenstimmen, 23 Enthaltungen, 7 Ungültig	
Hafenwart	Franz Feil	209 Ja-Stimmen
	4 Gegenstimmen, 19 Enthaltungen, 8 Ungültig	
Sportwart	Josef Resch	197 Ja-Stimmen
	6 Gegenstimmen, 21 Enthaltungen, 17 Ungültig	
Jugendleiter	Knud Jansen	235 Ja-Stimmen
	2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung, 3 Ungültig	
Restaurationswart	Angelika Hofmann	210 Ja-Stimmen
	5 Gegenstimmen, 13 Enthaltung, 12 Ungültig	

Alle neu gewählten Mitglieder nehmen auf die Frage des Wahlleiters die Wahl an. Josef Laxganger bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.



Der Vorstand des CYC von links: Schatzmeister Gunter Fricke, Jugendwart Knud Jansen, 1. Vorsitzender Karl Fricke, Restaurationswartin Angelika Hofmann, 2. Vorsitzender Albert Leicht, Schriftführer Michael Linsmayer und Hafentwart Franz Feil, nicht im Bild Sportwart Josef Resch.

ZAHNKLINIK
Mühldorf am Inn

Fachklinik für Ästhetik, Implantologie und Parodontologie



Zahnklinik Mühldorf am Inn GmbH, Stadtplatz 73, 84453 Mühldorf a. Inn
Südbayerische Fachklinik für Ästhetik, Implantologie und Parodontologie
+49 (0) 86 31 - 18 56 0 www.zahnklinik-muehldorf.de

Top 9

Neuwahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden für das Rechnungsjahr 2011 ohne Gegenstimme gewählt:
Fritz Moosbuchner, Walter Rosche
Stellvertreter: Josef Laxganger, Dr. Karl Ibscher

Top 10

Anträge und Wünsche

Es liegen keine Anträge vor. Einige Mitglieder nehmen zu den Geschehnissen im Vorfeld der Hauptversammlung Stellung.

Karl Fricke bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte sehr große Vertrauen und bei den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Abschließend gibt er der Hoffnung Ausdruck, dass die Meinungsverschiedenheiten sich nicht auf das Clubleben übertragen und wünscht allen eine gute Heimfahrt und eine erfolgreiche Segelsaison.

Der Vorsitzende beendet die Hauptversammlung um 20:30 Uhr.

Karl Fricke
1. Vorsitzender

Michael Wimmer
Protokollführer



360°
WASSERSPORT



SEGELSPORT
RESCH

Photo: Jérôme Yélagopian, Septembre 2009

BavariaBoote
BOOTE · SPORTSWEAR · ZUBEHÖR



100%
RABATT FÜR
CYC MITGLIEDER
Außer auf Boote,
Motoren und
Elektronik

SCHIFFE. BOOTE. ZUBEHÖR. SHOP.
SPORTSWEAR. SERVICE. MARKEN.



Wassersport Zentrum Chiemsee



DANKE AGATHON!



EREIGNISREICHES JAHR ZAHLEICHE HIGHLIGHTS PRÄGTEN DIE SAISON

Liebe Mitglieder, die neue Saison steht schon wieder vor der Tür und ich darf Ihnen auch über die vergangene berichten.

Ab diesem Jahr wird sich Martin Blum für den CYC um die Yardstickzahlen im Yardstickausschuß neben seiner Tätigkeit als Pressereferent kümmern. Martin hat ja auch schon die bereits im letzten Jahr eingeführte und für gut befundene neue Klasseneinteilung der Chiemsee-Meisterschaft erarbeitet. Zusagen für Dienste bei der Wettfahrtsleitung sind herzlich willkommen. Jeder, der Interesse und Zeit hat, darf gerne mitmachen!

Nach vielen seglerischen Höhepunkten in meinem Leben war natürlich die AUDI SOLING WORLD CHAMPIONSHIPS als Wettfahrtsleiter der absolute Höhepunkt in meinem nun doch schon längerem Funktionärsdasein. Die Familie Koch hatte es geschafft, uns 50 Starter aus 14 Nationen an den Chiemsee zu holen. Und was mit dem Wind passieren würde? Keiner konnte es vorhersehen. Begonnen hat's dann auch äußerst flau. Durch unseren Hauptsponsor AUDI gab's aber gleich am AUDI'S DAY eine Superdampferfahrt mit hervorragendem Catering unseres Wirt's Hans Blösl mit seiner Mannschaft und der OIWEIUMHOIBEEIFE-Jazzband, dessen Bandleader Hermann Posselt bei einem tragischen Bergunfall im Herbst um's Leben kam.

Die ersten Wettfahrten waren dann durch Leichtwind und spätes Einlaufen in den Hafen geprägt. So mancher Teilnehmer äußerte Bedenken, ob es mit der WM denn noch was werden würde. Doch weit gefehlt! Die Chiemseewinde haben uns nicht im Stich gelassen und so manche Mannschaft war nach dem letzten Wettfahrts-tag der Erschöpfung nahe. Noch wochenlang hat unser Präsident die Folgen am eigenen Leib verspürt. Die beiden letzten Tage, wie schon erwähnt, haben uns dann Ostwind, ja am letzten Tag sehr viel Ostwind, wie ich ihn in der Konstanz noch nicht erlebt habe, gebracht. Zum Ende hatten wir acht Wettfahrten im Kasten und mit Peter Hall / Paul Davis und Phillip Kerrigan aus Kanada würdige Sieger, wenn sich auch Georg Wossala aus Ungarn eine Vollwettfahrt beim letzten Rennen gewünscht hätte, um vielleicht doch noch Weltmeister zu werden. Aber die Mehrzahl war sicherlich froh, dass ich abgekürzt hatte. Die Kochs mit Georg Bornemann verpassten als vierte leider das Trepperl und wurden bestes deutsches Team. Die bis zum letzten Tag sehr gut platzierte CYC-Crew Fritz Geiß/Richard Fricke und unser Präsident Karl Fricke (vorher schon mit seinen Leiden erwähnt aber vorbildlich gegangen – im Soling natürlich !) landeten letztlich nach einem verlorenen Protest in der siebten Wettfahrt auf Platz vierzehn.

Das internationale Schiedsgericht unter Leitung des Spaniers Emilio Feliu hatte gut zu tun und leistete hervorragende Arbeit. Ich darf mich hier nochmals bei den Sponsoren und meiner Supertruppe mit allen Helfern bedanken, die unserem Club und dem Segelsport am Chiemsee großes Ansehen verliehen haben.

Aber auch sonst war viel geboten im vergangenen Jahr!

Im Mai richteten wir den Silberdrachen (der Beatrice-Preis fiel wegen Windmangel aus), im Juni den Jockerknoten (zweite wurde die Mannschaft von Ludi Koch) und die Bavarian Open der Melges 24, die Michi Marcour mit unserem neuen Jugendwart Knud Jansen gewann, aus. Die 6. Bayerische Opti Team Race Meisterschaft mit 10 teilnehmenden Mannschaften bereitete uns wieder besondere Freude.

Maibock, Harrasser Kanne, L-95 Josef Preis und Silberdelphin der Opti's gingen reibungslos über die Bühne. Das abgekürzte Blaue Band mit 90 Teilnehmern gewann unser Rainer Gutjahr auf seinem modifizierten A-Kat.

33 Boote nahmen am Admiral's-Cup teil und sehr gut besucht waren die Abendregatten, von Michi Wimmer bestens organisiert, die in 9 Wettfahrten den CYC-Clubmeister, die Jocker-Mannschaft Koch, ermittelten. Zweite wurden die Buchecker's aus ihrer U-22.

Lustig ging es auch beim traditionellen Wettfahrtsleitungstreffen an Mariä Himmelfahrt zu. Ich hatte die Möglichkeit, allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz, besonders bei der WM, zu danken. Mein Vorgänger als Sportwart, Volkmar Stecher, wurde für seine Tätigkeit 35+X Jahre in der Wettfahrtsleitung besonders geehrt. Hans Vogt sen. und den Sponsoren dieses Fests ein herzliches Dankeschön. Max Schwarz hat nach vielen Jahren bei der Wettfahrtsleitung und als wackerer Begleit- und Sicherheitsbootfahrer seinen Abschied genommen. Mein ganz besonderer Dank an ihn. Wer soll nun die Kanone bedienen?

Sportlicher Abschluss war der Hans-Detmar-Wagner-Cup der Drachen am Gardasee, den wir zusammen mit dem Münchner-Yachtclub im Oktober ausrichteten. Bei traumhaften Winden siegte Vinci Hoesch mit seiner Mannschaft vor 39 weiteren Teams aus mehreren Nationen.

Kurz vor Schreiben dieses Berichts erreichte mich die Nachricht, dass Robby Reiter an einem Herzversagen gestorben ist. Er war ein wackerer Mitstreiter in unserem WL-Team. Seinen Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl. Wir werden ihn nicht vergessen.

Den in meinem Bericht nicht erwähnten sportlichen Leistungsträgern sei an dieser Stelle herzlichst gratuliert, mit den besten Wünschen, ihre Erfolge in diesem Jahr wiederholen zu können.

In der Hoffnung, dass wir alle gesund und munter bleiben, wünsche ich Mast- und Schotbruch und eine schöne, windreiche Segelsaison 2012.
Euer Sportwart Sepp Resch



Den Volkmar bringt nichts aus der Ruhe. Für seine 35 Jährige Tätigkeit in der Wettfahrtsleitung wird er beim Wettfahrtsleiterfest geehrt. Danke Volkmar, weiter so!





DOPPELSPITZE SÖLLNER SÖLLNER

LIEBE SEGELFREUNDE,

die Starbootsaison 2011 verlief für beide aktive Starbootteams (Schott/Linke und Söllner/Söllner) des Clubs sehr erfolgreich. Lediglich in der Strategie zum Erfolg gab es ein paar Unterschiede, aber unter dem Strich ist es beiden Teams gelungen einen Platz unter den ersten 20 der deutschen Rangliste zu ersiegeln. Das Team Schott/Linke setzte auf handverlesene Saisonhighlights, während wir versuchten durch die hohe Anzahl der Regatten zum Erfolg zu kommen.

Traditionell haben wir das Segeljahr mit einem Training am Gardasee eröffnet. Nach anfänglichem organisatorischen Hin und Her wer diesmal unser Trainer sein darf, konnten wir den ehemaligen Starbootweltmeister Roberto Benamati für uns gewinnen. Das sollte sich bereits sehr früh für uns auszahlen. Nach drei Tagen bei sehr unterschiedlichen Bedingungen (frühlingshaft warm bis saukalt, Null Wind bis gardaseetypisch stürmisch) und einem genauen Trimm- und Manövertraining, fühlten wir uns bestens gerüstet für die neue Saison.

Der Start verlief allerdings noch bedeutend besser, als erhofft. Los ging's mit einem 4. Platz am Bodensee vor Überlingen, wenn auch nur bei zwei gesegelten Wettfahrten und unglaublich wechselnden Bedingungen, wer den Bodensee kennt, weiß wovon ich rede. Es wären mehr Wettfahrten drin gewesen, aber der Wettfahrtsleiter entschied sich zu warten bis alle aufgebaut und eingekrant hatten. Das war aber auch schon alles was man ihm an diesem Wochenende vorwerfen konnte.

Zwei Wochenenden später beim Marinepool Supercup in Tützing galt es die gute Frühform zu beweisen. Mit zwei ersten und einem zweiten Platz in den ersten drei Rennen gelang das eindrucksvoll und wir konnten es uns tatsächlich erlauben die vierte

Wettfahrt von Land aus zu beobachten, weil wir bereits uneinholbar führten. Für mich eine Premiere und ich muss zugeben, es fiel mir etwas schwer meine große Freude bei der Siegerehrung zu verstecken. Und an diesem Wochenende gab es auch nichts an den Bedingungen zu bekräfteln.

Für das Team Schott/Linke lief es leider nicht so gut, da eben mit Peter Linke, der nicht an Bord war, dem Team etwas die Eingespieltheit in der Starbootklasse fehlte.

Damit war für uns aber in jedem Fall der Start ins Segeljahr 2011 geglückt.

Besonders möchte ich auch die Balaton Starweek hervorheben, die zunächst die Masters-Regatta (zählt man das Alter der beiden Segler eines Teams zusammen, muss mehr als 100 herauskommen), dann eine Sonderregatta zum 100-jährigen Geburtstag des Starbootes und schließlich das Highlight der Woche die Meisterschaft des 17. Distrikts be-reithielt. Gesegelt wurde im Spartacus Yachtclub in Balatonföldvár, der an Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit gegenüber den angereisten Gästen aus 5 Nationen die gesamte Saison nicht übertroffen werden sollte. Mit 17 Regatten in sieben Tagen bei unterschiedlichen Bedingungen war es allerdings auch die anstrengendste Woche der Saison. Ergebnishighlights gibt es außer dem 3. Platz im Masters leider auch keine, da Mannschaft und Material je weiter die Woche fortschritt und die Felder größer und besser besetzt waren, etwas in Konstanz und Haltbarkeit nachließen. Gipfel des Ganzen war dann der Mastbruch am Samstag der Distriktmeisterschaft bei sechs Windstärken, trotz dessen es uns aber gelang in der Wettfahrt noch durchs Ziel zu gehen und das nicht einmal als Letzter.

Beim diesjährigen Maibock sollte dann das Team Schott/Linke wieder gemeinsam an den Start gehen und gleich mit einem zweiten Platz in der Gesamtwertung beeindruckten. Da sieht man eben was eine echte Mannschaft ist! Das Team Söllner erlaubte sich in Abwesenheit des eigentlichen Steuermanns einen Wechsel an der Pinne und segelte mit gesprächiger Unterstützung aus Österreich an der Vorsicht trotz gelegentlichen Lichtblicken eher im hinteren Mittelfeld umher. Besonderes Lob gilt hier aber in jedem





Die Teilnehmer der Maibock Regatta mit den Siegern Josef Urban und Andreas Steinkogler.

Fall der Wettfahrtleitung um Hans Vogt senior, die mit den widrigsten Bedingungen zu kämpfen hatten und es dennoch schafften, dass sechs volle Wettfahrten gesegelt werden konnten und einmal sogar noch Zeit für eine Mittagspause zwischen den Wettfahrten an Land blieb, sehr zur Freude der Teilnehmer.

Im besten Licht präsentierte sich in diesem Jahr aber der bayerische Nachbar des Chiemsee, der Tegernsee. Am Samstag morgen beim Aufbau der Schiffe zeichnete es sich bereits ab, dass es ein strahlend sonniger Tag werden sollte und was das für den Tegernsee heißt, ist ja allgemein bekannt. Bei der schönsten Thermik konnten die ausgeschriebenen vier Wettfahrten alle bereits am Samstag gesegelt werden. Genau richtig bei der Wetterlage, die am Sonntag bei Regen keine einzige Wettfahrt zugelassen hätte!

Die beiden bayerischen Regattaserien nach der Sommerpause waren wegen fast ausschließlich schwacher Winde (mit einer Ausnahme einer Wettfahrt!) eher weniger erwähnenswert, bis auf die Tatsache, dass es uns gelang die Centennialserie (Gesamtwertung aus Balaton, Attersee und Starnbergersee) des 17. Distrikts zu gewinnen. Dieser Pokal wurde zum ersten Mal ausgesegelt und wir haben ihn uns bei teilweise sehr harten Bedingungen bis zu acht Windstärken regelrecht erkämpft.

Das absolute Highlight der Saison gab es aber tatsächlich wie es sich gehört zum Abschluss. Die europäische Centennial-Regatta vor St. Tropez Ende Oktober. Wir waren uns erst gar nicht sicher, ob es sich für uns überhaupt lohnt dort hinunter zu fahren wegen möglichen Mistralen zu dieser Jahreszeit, aber entschieden uns dennoch dafür. An der Cote d'Azur angekommen präsentierte sich diese aber von Ihrer freundlichsten Seite. 23 Grad Lufttemperatur und leichte Windverhältnisse versprachen ein entspannter spätsommerlicher Abschluss zu werden. Allerdings sollte es ganz anders kommen. Pünktlich zum ersten Wettfahrttag, am Tag zuvor war das Practicerace noch wegen Windmangels ausgefallen, baute sich mit einiger Verzögerung ein Südwestwind mit Stärke vier bis fünf auf sowie die dazugehörige Welle mit anderthalb bis zwei Metern. Also alles andere als der entspannte Saisonabschluss, den uns der Wetterbericht versprochen hatte. Da wir allerdings in der abgelaufenen Saison bereits mit deutlich härteren Windbedingungen zu recht gekommen waren, gelang es uns nicht nur unbeschadet die Serie zu Ende zu segeln, sondern sogar die Grand-Master-Wertung zu gewinnen und einen handgefertigten Glaspokal mit nach Hause zu bringen. Also der Steuermann natürlich.

Das war also unsere Saison 2011, meine bisher schönste und erfolgreichste im Starboot und ich hoffe uns gelingt 2012 ein ähnlich erfolgreiches Jahr. Los gehts in jedem Fall wieder mit Training am Gardasee!
Seglergruß, Xaver Söllner, Flottensekretär CBM

DAS STARBOOT IST RAUS, ES LEBE DAS STARBOOT IN ZUKUNFT NICHT MEHR IM OLYMPISCHEN PROGRAMM

Endlich hat es die olympische Funktionärsriege, die offenbar vom Segeln wenig versteht, geschafft, das letzte richtige Segelboot aus der olympischen Szene zu vertreiben. Ein Boot, das sehr sportlich zu segeln ist und an die Crew hohe Ansprüche hinsichtlich Steuer- und Manövertchnik, Trimmkenntnissen, Wetterverhältnissen und Taktik stellt. Aber es ist wohl gymnastisch nicht spektakulär genug und auch nicht geeignet, die auch so wichtige Frauenquote zu erhöhen. Schließlich gibt es im Star zwar einige durchaus erfolgreich Steuerfrauen (ein Ansporn für sportliche CYC-Damen?), aber keine starke Damenmannschaft, wie es sie in anderen sportlichen nicht olympischen Bootsklassen (z.B. 505er) sehr wohl gibt. Ist diese olympische Aus nun der Schwanengesang auf das Starboot? Aber keineswegs, vielleicht sogar im Gegenteil.

Hier die Gründe:

1. Das Starboot ist außerordentlich schön. Nicht umsonst ist es im Jahr 2011 mit lediglich geringen Veränderungen 100 Jahre alt geworden. Mancher moderne Bootstyp mag zwar etwas schneller sein, aber wo bleibt die Ästhetik?
2. Es sind nur zwei Mann/Frau, die Ihren Zeiteinsatz für Regatten und Training koordinieren müssen. Das ist viel leichter als für drei, vier oder noch mehr Personen.
3. Auch sportliche Menschen im mittleren und sogar höherem Alter können ein Starboot erfolgreich segeln.
4. Selbst für leichte Crews, die sich zugegebenermaßen bei hartem Wetter etwas schwerer tun, haben bei den vielen Leichtwindverhältnissen auf den Binnenrevieren gute Chancen oder eher sogar Vorteile.
5. Die Kosten halten sich für ein so schönes Schiff in Grenzen. Zwischen 10 und 20.000 Euro sind gute regattafähige Schiffe zu kaufen (siehe www.starclass.de/pinnwanduebersicht.html) und die Segel sind ebenfalls bezahlbar und man braucht nicht jedes Jahr einen neuen Spinnaker.
6. Es sind fast immer wirklich nette Leute, die man auf den Regatten trifft. Die Wettfahrten sind immer recht gut organisiert und finden in den schönsten Revieren und Clubs statt. Auch außerhalb der reinen Wettsegerei werden meist Programme geboten, so dass sich oft auch gute persönliche Kontakte ergeben.

Was soll also Olympia ausmachen, eine Regatta alle vier Jahre? Für eine international so weit verbreitete Klasse kann sie nicht von großer Bedeutung sein. Wenn also ein paar auf Olympia fixierte Hochleistungssegler aussteigen, macht dies insgesamt in der Qualität und Quantität wohl kaum etwas aus. Im Gegenteil! Es wird für manchen Normalsegler, der mit diesen Berufssegelern sowieso nicht mithalten kann und will, eher wieder interessanter.

Also liebe Segler des Chiemsee Yachtclubs wie wäre es mit einem Starboot? Es ist noch genug Zeit bis zur Maibockregatta.

Euer Dr. Walter Söllner

Flottenkapitän Chiemsee Bayerisches Meer



SILBERDRACHEN IM AUFWIND

Die beiden Drachen-Traditionsregatten Beatrice-Preis und Silberdrachen wurden auch 2011 in bewährter Weise terminlich unmittelbar hintereinander im Chiemsee-Yacht-Club ausgetragen. Bereits zum Beatrice-Preis am Donnerstag, den 12.05.2011 waren zahlreiche Teilnehmer angereist, leider konnte an diesem Wettfahrttag nicht gesegelt werden. Die Flaute hielt auch noch am Freitag Vormittag an, so dass der Beatrice-Preis im Jahr 2011 nicht aussegelt werden konnte.

Zum Start des Silberdrachen am Freitag Mittag kam dann der Wind und so konnten die 26 Teilnehmer unter der bewährten Wettfahrtleitung um Hans Vogt sen. am Freitag noch 3 Wettfahrten bei Wind um die 2 Bft. aussegeln. Nach den beiden verbleibenden Wettfahrten am Samstag konnte der Silberdrachen bereits am Samstag Abend vergeben werden. Bei der Betrachtung der Ergebnisliste zeigte sich für die Chiemseer ein ungewöhnliches Bild – Lokalmatador Vinci Hösch mit der Crew Liebner/Mayer war erst auf Platz 11 zu finden, die Chiemsee-Flottenmitglieder Pechstein mit Crew Lipp/Berger schnitten in diesem Jahr aus unserer Flotte am Besten ab.

Die Platzierung des Silberdrachens 2011:

1	GER-1105	Philipp Ocker/Florian Grosser/Oliver Davies
2	AUT-167	Dietmar Gfreiner/Martin Fussi/Helmut Wollner
3	GER-1035	Nico Reuter/Michi Obermaier/Mucki Binder
4	GER-1026	Florian Bauer/Phil Blinn/Roberto Benamati
5	GER-881	Hans Pölt/Thomas Abt/Hubert Schaedl
6	POR-58	Henrique Anjos/Henrique Costa e Silva/Franz Ass

Auch im Jahr 2011 wurde durch den CYC in Kooperation mit dem MYC und dem CVT zwischen dem 14. und 17.10.10 erneut der Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole ausgetragen – an dieser Stelle herzlichen Dank an unseren Clubsekretär Michi Wimmer für die bewährte Vorfeld-Organisation mit den italienischen Kollegen. Ebenfalls herzlichen Dank an Martin Büge vom MYC für Zusammenarbeit und natürlich an den Circolo Vela Torbole mit seinem neuen Präsidenten Franco Tonelli für die Gastfreundschaft und die Ausrichtung der Veranstaltung. Die Kooperation zwischen CYC und MYC als Veranstalter und dem CVT als lokalen Ausrichter dieser Gardasee-Serie hat sich bewährt und wird fortgesetzt.

In 2010 war der Hans-Detmar-Wagner-Cup eine geniale Segelveranstaltung. Erstmals 40 Schiffe in internationaler Besetzung und bestes Seglerwetter. Von Donnerstag bis Samstag konnten die 7 ausgeschriebenen Wettfahrten bei Wind zwischen 3 und 6 sowie strahlendem Sonnenschein ausgetragen werden. Auch wenn es bei diesem großen Feld beim Abbauen nach der letzten Wettfahrt schon eng wird, konnte noch ein Großteil des Feldes sein Schiff abbauen und verstauen, so dass der ursprüngliche Reservetag am Sonntag als Urlaub oder zur früheren Heimfahrt genutzt werden konnte.

Die Platzierungen des Hans-Detmar-Wagner-Cups:

1	GER 10	Vinci Hoesch, Peter Liebner, Thomas Mayer, CYC
2	GER 1093	Dr. Malte Philip, Torsten Imbeck, Ulrich Matthiesen, NRV
3	HUN 57	Ferenc Kis-Szolgyemi, Tamas Kiss, Karoly Zezer
4	GER 998	Rudolf Houdek, Sebastian Hubert, Matthias Hartel, BYC/ASC
5	GER 1013	Peter Fröschl, Niko Stoll, Pilipp Ocker
6	RUS 76	Dimitri Samokhin
7	GER 1068	Udo Pflüger, Paul Fletcher, Michael Stache, VSaW
8	RUS 27	Anatoly Loginov, Andrey Kirilyuk, Alexander Shalagin



Eingerahmt vom 2. Vorsitzenden Albert Leicht und dem Drachen Flottenkapitän Karl Ibscher die Sieger des Silberdrachens, Philipp Ocker, Florian Grosser und Oliver Davies.



Die Chiemsee-Flotte war neben Vinci auf Platz 1 mit der Crew Pechstein/Lipp/Blinn auf Platz 17, Crew Loos/Loos/Pessl auf Rang 23, Krausenecker/Ibscher/Ziegler auf 25 und Fischer/Fischer/Fischer auf Platz 37 vertreten.

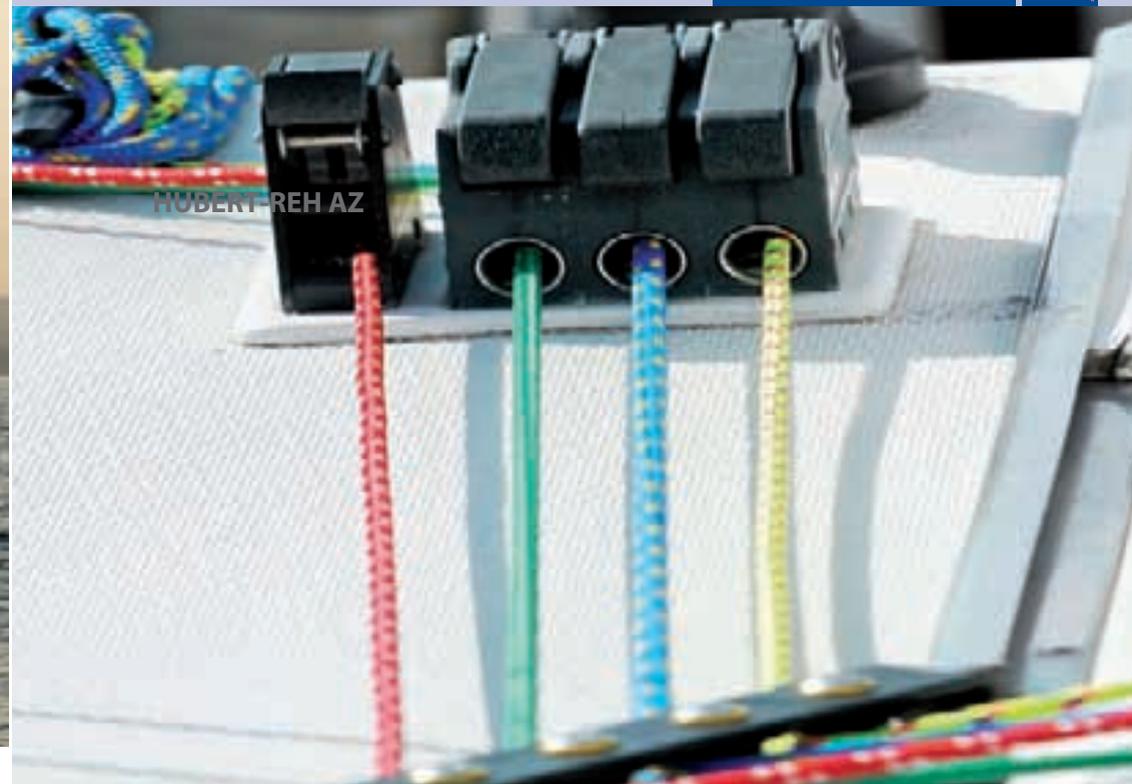
Nationale und internationale Erfolge unserer Flottenmitglieder der Drachenflotte Chiemsee im Regattajahr 2010:

Vinci Hoesch:

- 1. Platz, Kieler Woche
- 1. Platz, Juan Carlos-Trophy
- 1. Platz, Hans-Detmar-Wagner-Cup
- 1. Platz, Schweizer Meisterschaft
- 1. Platz, Österreichische Meisterschaft
- 1. Platz, Marblehead-Trophy
- 2. Platz, Australische Meisterschaft
- 3. Platz, Italienische Meisterschaft
- Cascais Winterserie, 4 von 7 Wettfahrten gewonnen

HUBERT-REH & KOLLEGEN

SHRDM



Wir ziehen an den richtigen Enden

Hubert-Reh & Kollegen betreut Mandanten im Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung am Standort Traunstein und Rosenheim. Das Leistungsspektrum reicht von der Konzern- und Jahresabschlussprüfung, der Jahresabschlusserstellung über die steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung mittelständischer Gewerbandate bis hin zu Einkommensteuererklärungen natürlicher Personen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 ist Hubert-Reh & Kollegen eine Kooperation mit Dr. Deindl • Hubert-Reh • Vingerhoets eingegangen und konnte so die Präsenz in Rosenheim für Sie ausbauen.

Hubert-Reh & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
 Rauschbergstrasse 37 • 83278 Traunstein
 Telefon: +49 (0) 861 98 66 7 - 0 • Fax: +49 (0) 861 98 66 7 - 44
 www.shrdm.de • wpstb@shrdm.de



**Dr. Deindl • Hubert-Reh
 Vingerhoets**

Steuerberater
 Wirtschaftsprüfer
 Rechtsanwälte
 Rosenheim
 www.zvdg.de



Werner Fritz:

2. Platz Österreichische Meisterschaft

Termine/Ausblick auf die Saison 2012:

Flottenversammlung im CYC-Clubrestaurant am 9.05.2012, um 19.00 Uhr

Beatrice-Preis im CYC am 10./11.05.2012

Silberdrachen im CYC vom 11. – 13.05.2012

Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole vom voraussichtlich von 18. – 21.10.2012

Und schon ein Highlight für die Saison 2013:

Zum 100-jährigen Jubiläum ist der CYC in 2013 erneut Ausrichter der IDM der Drachenklasse – voraussichtlicher Termin im dick angefüllten Club und Drachenklassen-Kalender ist der 10./11.05.2012 mit dem Silberdrachen, der als „Vorregatta“ genutzt werden kann und dann ab Montag 12.05.2012 – 16.05.2012 die Internationale Deutsche Meisterschaft der Drachenklasse am Chiemsee.

Ich wünsche Euch ein angenehmes Überwintern und viel Vorfreude auf die Saison 2012.

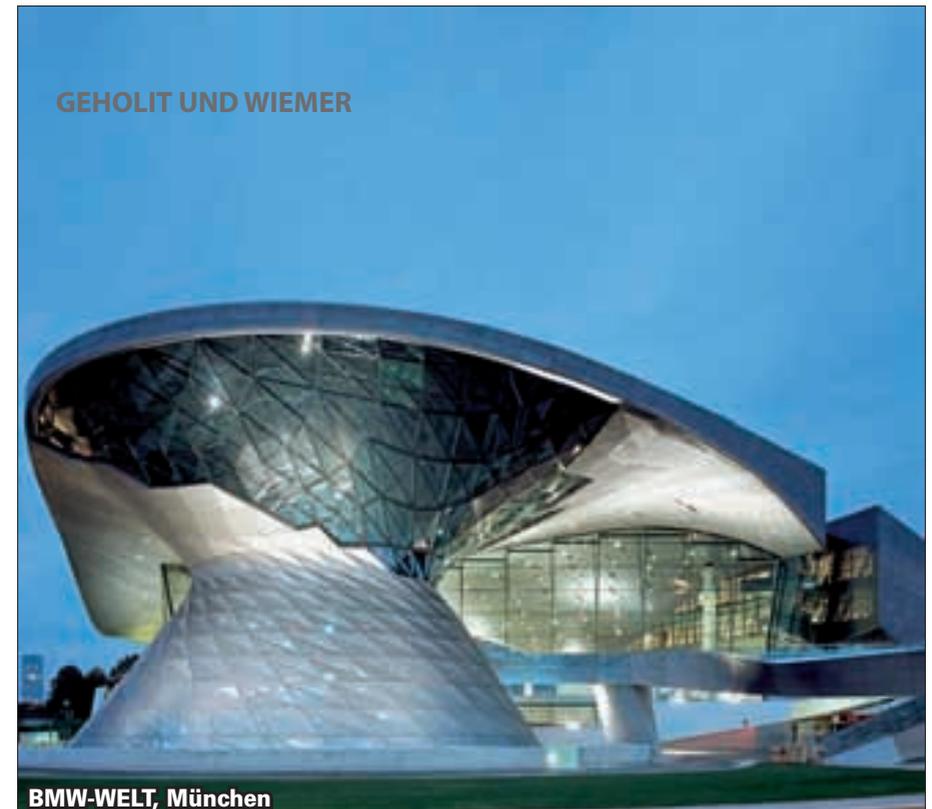
Viele Grüße von Eurem Flottenkapitän Chiemsee
Karl Ibscher



Qualität bekennt Farbe

Beschichtungen

- für Korrosionsschutz
- für Industrieböden



Unsere besonderen Leistungen:

- herausragende Produkte
- fachliche Beratung vor Ort durch Herrn Peter Gotschke, Telefon 0151-12633682

GEHOLIT+WIEMER, Lack- und Kunststoff-Chemie GmbH

Postfach 1120, 76670 Graben-Neudorf · Tel.: 07255 99 0 · Fax: 07255 99 123 · e-mail: info@geholit-wiemer.de
<http://www.geholit-wiemer.de>



ZUSAMMENHALT IN DER FLOTTE

Das Clublokal des Chiemsee Yacht Club war zum Flottenabend am 5. November 2011 bereits in der Winterpause, deshalb trafen sich die 30 Flottenmitglieder samt Anhang im „Fischer am See“. Es herrschte friedliche Stimmung, als Flottenhauptide Martin Köhle den offiziellen Teil des Abends anging.

Erfreulicherweise konnte die Flotte im abgelaufenen Jahr elf neue Mitglieder – bei zwei Austritten – begrüßen, alle hatten Gebrauchtboote gekauft oder mitgebracht. Einige, so die Familie Siebler (SRS), versprachen für 2012 Regattaambitionen. Die meisten anderen sind Neueinsteiger. Familie Pepin, Neumitglieder im CYC, musste kurzfristig absagen. Ihre Tochter Karoline hatte schon heuer beim VSaC das Familien-H-Boot gesteuert, wir freuen uns auf sie 2012 auf der Piste.

Dann wurde der Kassenbericht verteilt, die Mitglieder hatten 2011 fleißig gespendet, so dass bei allen Regatten den startenden Mannschaften zur Nervenberuhigung jeweils eine Flasche Sherry mitgegeben werden konnte nach dem Motto: Unser stärkster Mann ist der Sandeman. Für das Blaue Band am Chiemsee und die Simssee-Rund ermöglichten die Spenden H-Boot-Sonderwertungen mit entsprechenden Preisen.

Fips Ullherr erzählte anschließend von der sportlichen Seite der Saison. Am Chiemsee konnten alle Regatten vollständig durchgezogen werden, wenn es auch bei den Teilnehmerzahlen speziell beim König-Ludwig-Pokal arg knifft. Leider fiel das mit 20 Booten am besten besuchte oberbayerische Absegeln am Simssee, der wohlbekannte 111er Auer Zwickl-Cup, der herbstlichen Flaute zum Opfer, was zwar einen netten gesellschaftlichen, aber halt keinen seglerischen Saisonabschluss ermöglichte. Wenn man berücksichtigt, dass von den 59 für die DHK-Rangliste ausgeschriebenen H-Boot-Regatten vier wegen Flaute, 12 wegen unzureichender Meldezahlen und eine wegen Niedrigwasser,

insgesamt also 17 Serien, nicht zählten, dann wird auch verständlich, warum die Rangliste heuer mit 83 aktiven Booten relativ kurz ausfällt.

Der fleißigste Aktive aus der Flotte war natürlich Dirk Stadler vom SRS, der insgesamt 16 Serien besuchte. Dirk wurde damit der erfolgreichste deutsche H-Boot-Segler, er gewann sieben Serien. Martin Köhle zählte seine Ergebnisse, gestaffelt nach ihrer Bedeutung, auf: Österreichischer Staatsmeister, Bayerischer Meister, Sieger Alpenpokal, Deutscher Vizemeister, Erster in der deutschen H-Boot-Rangliste und als Krönung ungeschlagener Flottenmeister Chiemsee-Simssee. Das wurde natürlich durch allerlei Flüssigkeiten belohnt.

Bei den Langstrecken-Regatten brachten wir gemeinsam mit Karl Fricke, dem Präsidenten des CYC, durch einen besonderen Kraftakt elf H-Boote an den Start, ein wirklich gutes Ergebnis. Die Veranstalter der Chiemsee-Meisterschaft hatten die in vielen Jahre bewährte Yardstick-Gruppe „Einheitsklassen“ aufgelöst und diese Boote in die neu definierten „Sportsgruppe“ bzw. „Performancegruppe“ aufgeteilt. Das traf bei einigen H-Boot-Seglern auf nur begrenzte Begeisterung, so dass wir den Versuch beschlossen, H-Boote, deren Ausrüstung vom Klassenstandard abweichen, nach Yardstick-Regeln zu bestrafen bzw. zu vergüten (was bei Klassenbooten ja nicht möglich gewesen wäre). So ließen sich einige, deren Boot umgerüstet war (Teakdeck, Einbaumotor) oder die keinen Spi fahren wollten, für eine Teilnahme begeistern.

Einzig Wermutstropfen: Zehn der elf Starter stammten vom CYC oder dem benachbarten VSaC, aus den anderen Häfen des Chiemsees kam lediglich die Christen-Crew, die neu zur der Flotte gestoßen ist. Die Flotte wird sich aber überlegen, ob sie den Versuch einer Sonderwertung auf weitere Langstrecken-Regatten ausdehnen kann. Flottenmeister der Langstreckensegler wurde Sepp Fink punktgleich mit Georg Obermaier, der in Abwesenheit von Sepp Fink die vorgesehenen Getränke überreicht bekam.

Hans Reile sprach dann über die Situation in der Flotte. Bei den Ranglisten-Regatten ist es unverändert so, dass wir aus unserer Flotte heraus nicht die zehn Starter finden, die für eine gültige Ranglistenwertung erforderlich sind. Wir sind und bleiben also auf auswärtige Freunde angewiesen, die den Weg an unsere beiden Reviere finden. Deshalb ist es besonders wichtig, dass wir einerseits unsere beiden Seen attraktiv vorstellen, andererseits aber auch an möglichst viele Seen reisen und so die dortigen H-Boot-Eigner zu Gegenbesuchen animieren. Wichtig ist aber auch, dass wir mit den Vorständen der Clubs, die H-Boote beherbergen, ins Gespräch kommen und zu Aktivitäten ermuntern. Das wird ein Schwerpunkt der Flottenleitung für die nächste Zeit sein.

Die Veranstaltungen des Jahres 2011 waren attraktiv und hätten besseren Besuch verdient. Die Ranglisten-Saison begann mit dem bekannten „Paket“ aus König-Ludwig-Pokal beim BSCF und dem Chiemseer H-Boot beim VSaC, wobei die Beteiligung in Breitbrunn mit zehn Booten gerade noch für eine Ranglisten-Wertung reichte. Besser lief es dann bei der Harrasser Kanne im CYC, dazu folgt ein besonderer Bericht. Alle drei Serien gewann Dirk Stadler, ein Mitglied unserer Flotte, der 2011 – siehe oben – erfolgreichster deutscher H-Boot-Segler war, man darf dazusagen: wie schon oft.

Einen starken Eindruck machte unsere Flotte auch beim Alpenpokal der H-Boote auf dem Gardasee, einem Revier, auf das vor allem die Süddeutschen abonniert sind.

Es hätte eine traumhaft schöne Saison werden können, hätten wir nicht einen traumhaft schönen Herbst erwischt. Für die Winzer war das toll, für die Berggeher ebenfalls



– nur nicht für die Segler. Bei herrlicher Herbstfärbung lag der Simssee, unser Revier für das oberbayerische Absegeln, still und ruhig da, kein Hauch, nicht mal ein Häuchen, sieht man von den Folgen des reichlichen Bierkonsums beim gastfreundlichen SRS und seinem Sponsor Auer-Bräu einmal ab. Das Saisonende geriet so zwar harmonisch, aber seglerisch war es eher ein Schmarrn. (Schreiber dieses war vier Wochen später beim Rolling Home der Berliner Flotte, auch dort herrliche Herbststimmung und Flaute, aber am Simssee war das Essen besser und das Bier floss reichlicher.)

Bleibt noch der Ausblick auf 2012:

Die Termine des kommenden Jahres stehen schon weitgehend fest. Die frühe Weltmeisterschaft, sie findet vom 19. bis 25. Mai am Traunsee statt, hat unsere normale Ranglistenplanung durcheinander gebracht. Damit war das seit Jahren angebotene „Paket“ von König-Ludwig-Pokal in Breitbrunn und Chiemseer H-Boot beim Verein Seglerheim nicht mehr möglich. Der Segel Club Breitbrunn teilte uns mit, dass er den König-Ludwig-Pokal der H-Boote, eine der traditionsreichsten Regatten in Oberbayern, nicht mehr ausrichten wolle. Als Zwischenlösung bot sich ein neues Paket aus Harrasser Kanne (CYC) und Chiemseer H-Boot (VSaC) Anfang Juli an. Wir hoffen, dass es viele auswärtige H-Boot-Segler an unser schönes Revier zieht. Für 2013 wollen wir aber einen neuen Veranstalter suchen, damit unserer Flotte die vier Ranglisten-Regatten erhalten bleiben. Das gute Meldeergebnis 2011 vom Simssee lässt auf einen ähnlichen Erfolg bei der dortigen Veranstaltung am 22. und 23. September 2012 hoffen, dort ist also Alles im grünen Bereich.

Blieben zum Abschluss noch die Wahlen. Hier blieb alles beim Alten: Hans Reile vertritt den Simssee, Fips Ullherr kümmert sich um die sportlichen Belange und Martin Köhle ist Flottenvertreter.

Chiemsee-Flotte am Gardasee

Der Alpenpokal am Gardasee vom 28. bis 30. Juli lockte in diesem Jahr 29 Mannschaften an, die meisten aus Süddeutschland, aber auch viele „Südschweden“ und drei Schweizer. Es gab sieben spannende Wettfahrten und am Ende siegte unser Flottenmitglied Dirk Stadler mit seiner Crew.

Wir waren mit vier Mannschaften vertreten (von rechts): Christian Wöhler, Gebhard Watzal, Roger Lübke, Hansi Reile, Christa Reile, Fips Ullherr, Stefan Röttcher, Maximilian Ullherr, Dirk Stadler, Stefan Hammermüller, Christoph Herrmann und Martin Köhle.



esa

Schiffs- und Yachtversicherungen
Ein Unternehmen der Allianz

Wir bieten Ihnen:

Kasko- und Haftpflichtversicherung mit Kombinationsnachlass Unfallversicherung für Crew

Unsere Vorteile für Ihre Sicherheit:

- Speziell mit dem Chiemsee Yacht Club ausgearbeitetes Deckungskonzept
- vor Ort Betreuung durch Vertretung in Prien
- Ihre Ansprechpartner sind selbst Segler und kennen das Segelrevier
- Kompetenz bei schwierigen Regattaschadensfällen mit örtlich anerkannten Chiemsee-Schiedsrichtern
- Abwicklung bei Schadensfällen direkt in Kooperation mit dem Chiemsee Yacht Club möglich
- Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder
- Zusätzliche Deckungseinschlüsse für Vereinsmitglieder

**Ihre esa-Allianz Repräsentanz vor Ort am Chiemsee
Teicher & Co.OHG**

Herr Alois Pan und Herr Wolfgang Singer

Hochriesstr. 28 · 83209 Prien

Tel: 08051-90 77-0 · Fax: 08051-90 77-77

E-Mail: alois.pan@allianz.de



Am erfolgreichsten war natürlich die Stadler-Crew: Zweimal Erster und dreimal Zweiter, dazu ein Achter, Dirk konnte schon nach 6 Wettfahrten als klarer Gesamtsieger auskranen. Der Rest unserer Flotte zeigte die stärkste Leistung in der letzten Wettfahrt: Köhle-Crew Erster, Ullherr Zweiter und Reile Fünfter - ein fast geschlossener Einlauf. Insgesamt belegten wir in diesem starken Feld die Plätze 11 (Reile), 13 (Köhle) und 15 (Ullherr).

H-Boot-Festl am 10. September 2011

Peter Krause und Martin Köhle hatten zum H-Boot-Festl in den Pavillon des Chiemsee Yacht Club eingeladen und gut zwei Dutzend H-Boot-Freunde sind dem Ruf gefolgt. Bei wunderschönem Sommerwetter trafen sich ab 15 Uhr zum Kaffee und dann zur späteren Brotzeit die Familien Burkhardt, Dirr, Geißler, Minwegen, Krause, d.h. Peter mit Bruder und ihrem gesamten Anhang, Suckfüll und Ullherr. Nach ihrer Teilnahme am Drei-Buchten-Törn kamen auch noch Franz Obermaier samt Richard Steinfeld und Sepp Fink dazu.

Dass sich durch die Vorverlegung des letzten Laufs der Chiemsee-Meisterschaft um eine Woche eine Terminüberschneidung ergab, wirkte sich also nicht negativ aus. Viele haben allerdings mit Bedauern wegen anderweitiger Verpflichtungen abgesagt, darunter auch Hans Reile, der am Simssee bei einer Regatta Pflichten hatte, und Fips Ullherr, der unser Revier zusammen mit Dirk Stadler bei der Deutschen Meisterschaft vor Boltenhagen an der Ostsee vertrat.

Die Stimmung war locker, die Kuchen - von den Damen Burkhardt, Dirr, Geißler, Köhle und Minwegen gebacken - wurden mit größeren Mengen Kaffee verteilt, so dass bei Peter und Martin schon bald der Verdacht entstand, beim Einkauf der Brotzeit mengenmäßig übertrieben zu haben. Weit gefehlt. Die frisch geräucherten Saiblinge fanden, obwohl vielleicht etwas groß geraten, ihre Abnehmer, sie waren einfach so zart und saftig, dass keiner widerstehen konnte. Erst beim warmen Leberkäs streikten einige, da half dann auch die Spülung mit Bier und Roséwein nicht mehr weiter.

Harrasser Kanne des CYC mit hohem Unterhaltungswert

Mit Idealpunktzahl 3,0 gewann Dirk Stadler vom Simsseer Ruder- und Segelclub zusammen mit seiner Mannschaft Simone Sasse und Marcus Funke, beide Münchener Ruder- und Segelverein, die diesjährige Harrasser Kanne des Chiemsee Yacht Club vom 2./3. Juli. Was nach drei ersten Plätzen scheinbar so leicht aussah, war in Wirklichkeit das Ergebnis eines verflixten Segeltages mit allerlei Überraschungen.

Die Flotte Chiemsee-Simssee hatte am Freitagabend die angereisten Mannschaften zu einem Dämmeressen mit bayerischer Brotzeit eingeladen.

Als am anderen Vormittag die vierzehn Boote starteten, war noch alles im grünen Bereich: Windstärke 2 bis 3 aus West, Kurslänge knapp vier Seemeilen, Durchschnittsgeschwindigkeit des Ersten 4,4 Knoten - alles gut. Die Stadler-Crew wurde Erster, Hans Reile mit Frau Christa (SRS) und Gebhard Watzal (SCE) Zweiter und die österreichische Mannschaft Gottlieb Pesendorfer, Max Humes und Reinhard Trauner vom Segelclub Ebensee, die dem Ganzen internationalen Glanz verlieh, Dritter. Es ging nur über rechts.

**Und der beste Grund
Ihre Immobilie mit
Deutschlands Nr. 1*
zu verkaufen!**

Prien am Chiemsee
Telefon +49-(0)8051-96 20 60 • Chiemsee@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.de/chiemsee • Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS®



Sieger bei der Harsasser Kanne am Chiemsee: Marcus Funke, Simone Sasse und Dirk Stadler zusammen mit Flottenvertreter Martin Köhle
Foto: Peter Krause

Ähnlich bei der zweiten Wettfahrt, jetzt allerdings mit etwas besserem Wind. Vorne wieder Dirk Stadler, dann kam der Vorjahressieger Wolf-Dieter Roßbach vom VSAW mit Lars Melzer (SCS) und Florian Drtina (VSAW), sie brachten hauptstädtisches Flair an den Chiemsee. Dritter Martin Köhle mit Stefan Hammermüller und Christoph Herrmann (CYC, SCPC, RCO), es ging wieder über rechts.

Beim Hinausfahren zum Start hatte die heimische Flotte jedem Boot eine Flasche Sherry mitgegeben und beim Öffnen derselben wurde wohl auch fleißig für Rasmus gespendet. Der legte sich – vermutlich unter Alkoholeinfluss – schlafen und damit wurde die Sache etwas müder, der Wind flaute ab, drehte unentschlossen hin und her. 20-bis 30-Grad-Dreher nervten. Und plötzlich ging es nur über links. Peter Zauner mit Andreas Bud-Monheim (beide YCSS) und Volker Küsel (ASVG) erwischte die richtige Seite vor der Roßbach-Mannschaft und Fips Ullherr, Stefan Röttcher (beide SCH) und Bernd von Hoermann (CYC). Die „Rechtsfahrer“ sammelten ihre Streicher ein.

Angesichts der Schwachwind-Vorhersage für den folgenden Sonntag entschloss sich Wettfahrtsleiter Hans Vogt, auch gleich noch den vierten Lauf zu starten. (Er sollte recht behalten, am Sonntag gab es nur launische Flauten.) Rasmus war inzwischen wieder aufgewacht und bescherte der Flotte ein ausgewachsenes Gewitter, eingebettet in Regen und Wind über 5 bft. Die hohe elektrostatische Aufladung einiger Schiffe endete glücklicherweise glimpflich: Die Roßbach-Crew musste das Rennen aufgeben, das sie von allen Teilen, die sie an Bord anfasste, heftige Stromschläge empfing. Bei Sigi Merk war die Sache dramatischer, er musste nach einigen heftigen Schlägen zur Untersuchung über Nacht ins Priener Krankenhaus, aus dem er aber am Sonntag ohne bleibende Schäden wieder entlassen wurde. Der Lauf selbst endete wie gehabt: Erster Stadler, dann Pendorfer, Dritter Köhle.

Aus unserer Flotte waren neun Boote am Start, zu den bereits erwähnten Crews von Dirk Stadler, Martin Köhle, Fips Ullherr und Hansi Reile kam Peter Krause mit Alexander Kahle und Hans Schneider, einem neuen Mitglied unserer Vorschoterliste, die einen sehr guten 6. Gesamtplatz erzielten. Robert Reiter wurde mit Sabine Dibelius und Fritz Brunner Gesamtfalter, es folgte Franz Obermaier mit Richard Steinfeld und Horst Scheidig, er ist ebenfalls neu auf der Vorschoterliste. Carl-Heinz Feller segelte mit Nic und Christian Gnam auf Platz 13 und Martina Butenschoen beschloss mit Schwester Ines und Jörg Fiebiger die Ergebnisliste. Eigentlich hatte auch unser Neumitglied Christen gemeldet, musste aber wegen Erkrankung eines Crew-Mitglieds auf den Start verzichten.

Bei der von Michael Wimmer sehr launig gehaltenen Siegerehrung wurden einige Mannschaften von Schiedsrichter Uli Gasch gerügt, weil sie – obwohl Y gesetzt war – keine Schwimmwesten trugen, angesichts des Gewitters zweifellos leichtsinnig. Die Betroffenen gelobten Besserung, alle lobten die ausgezeichnete Küche des CYC und versprachen, 2012 wieder zu kommen.



ErlebnisRAUM

Textile Architektur made in Rimsting

Eine Umgebung ohne Stress wird immer wichtiger. Das richtige Licht in akustisch optimierten Räumen kann viel dazu beitragen.

Das Konstruieren mit Membranen und das Spiel mit dem Licht bei gleichzeitiger Minimierung von Schall ist eine Herausforderung – unsere Leidenschaft.

Akustiksegel · Akustikboxen · Akustikschirme · Licht- und Akustik Elemente · Spanndeckensysteme · Event- und Messebau · Verdunkelung und Verschattung · Technische Konfektion

Koch Membranen GmbH

Kunststofftechnik

Nordstraße 1 · 83253 Rimsting/Chiemsee

Telefon +49 (0) 8051 6909-80 · Fax +49 (0) 8051 6909-83

info@kochmembranen.de · www.kochmembranen.de



**Wettfahrtleiter
Josef Resch und
Doris Nejedly von
Audi übergeben
den neuen Welt-
meistern, Peter
Hall, Paul Davis
und Philipp Kerri-
gan die Trophäen.**



Wir wurden 4., Thomas Maschkiwitz 10., Fritz Geis 14.. Tilo Saemmer wurde vom Argentinier Matias Collins rekrutiert und belegte Rang 28, Carolina Gutjahr fuhr für Frankreich auf den 40. Platz. Unsere Organisatoren, die Bootsleute und vor allem die freiwilligen Helfer haben zu dieser gelungen Veranstaltung beigetragen. Thomas Maschkiwitz und die Kochcrew segelten dieses Jahr u.a. die Mittelmeermeisterschaft in Castiglione, die Ungarische Meisterschaft, die Euro sowie die German Open.

Ich begrüße die Familie Huff als neues Solingflottenmitglied und wünsche viel Spass mit dem neuen Boot.

Maximilian Koch



Ein tolles Bild, 14 Nationen unter Spi mit Kurs auf den CYC.

SOLING WM 2011

Die erste Soling WM auf einem deutschen Binnensee wurde in diesem Jahr im CYC ausgerichtet. 50 Teilnehmer aus Kanada, Brasilien, USA, Argentinien, Ungarn, Österreich, Holland, Dänemark, Slowenien, Frankreich, Italien und Norwegen fanden den Weg zu uns. Das sommerliche Wetter, die Freude unserer Mitglieder an der Veranstaltung sorgten während der Vermessung für gute Stimmung.

Eröffnet wurde die WM von Minister Söder, der neben seiner amtlichen Pflicht auch ein Familien-Ostertreffen mit seinem teilnehmenden Schwager Andreas Baumüller kombinieren konnte. Dank des Hauptsponsors Audi wurde jeden Abend ein Fest gefeiert.

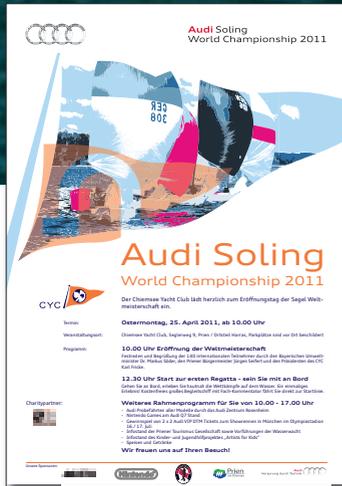
Unser Wirt Hans Blösl hatte alle Hände voll zu tun und bewirtete alle Gäste hervorragend. An dieser Stelle möchte ich im Namen der Solingflotte unserem Wirt „Danke“ sagen.

Die ersten Wettfahrten begannen mit leichten Winden. Die Favoriten Burschi Haist aus Starnberg, Hall und Fogh aus Kanada, Warburg aus Argentinien, Antoncic aus Slowenien sowie die Koch-Crew vom Chiemsee wurden von Fritz Geis mit Karl und Richard Fricke überrascht. Bevor die eiskalte und windige „Voltarenfront“ kam, war das Präsidentenboot gut dabei. Am letzte Tag frischte der Wind auf, so dass bei bis 5 Windstärken drei Wettfahrten gesegelt werden konnten.

Peter Hall aus Kanada mit seiner Crew Paul Davis und Philipp Kerigan gewannen die Weltmeisterschaft mit nur einem Punkt Vorsprung vor dem Ungarn Georg Wossala und dem Brasilianer Nelson Ilha.



Tolle Leistung bei der Weltmeisterschaft, die „alten“ Hasen, Fritz Geis mit CYC Präsident Karl Fricke und Richard Fricke.





Erfolgreich auch 2011, die GER-013 mit Hans Jürgen Koch, Thomas Frank, Sebastian und Johannes Koch.

JOKERFLOTTE AUCH 2011 SEHR AKTIV

Im vergangenen Jahr wurden wieder viele Wettfahrten auf verschiedenen Revieren von den Joker-Seglern des Chiemsee Yacht Club gesegelt. Der Auftakt startete am Starnberger See mit dem Joker Cup. Vom 3. bis 5. Juni sollte die Euro am Comersee stattfinden. Leider musste diese Serie wegen zu weniger Meldungen abgesagt werden. Eine Woche später wurde der Joker Knoten mit 17 Teilnehmern durchgeführt. Allein 9 Joker starteten für den CYC. Hans-Jürgen Koch mit seinen beiden Söhnen Sebastian und Johannes und Thomas Frank konnte den Jokerknoten leider nicht erfolgreich verteidigen und musste sich mit dem 2. Platz begnügen. Jörg Tittes vom Attersee holte ganz am Ende mit hauchdünnem Vorsprung von einem Punkt den Sieg. Ende Juni trafen sich dann die Joker mit zwei Teilnehmern vom CYC am Attersee. Anfang September ging es an den Gardasee nach Riva zur Trofeo Santarelli. Ende September trafen sich 14 Joker am Ammersee im Augsburgs Segel Club zu der zum 2. Mal stattgefundenen Joker Poker Regatta. Siegreich war Hans-Jürgen Koch mit Tochter Magdalena und Sohn Johannes sowie mit Thomas Frank.

Neben diesen Ranglistenregatten boten sich noch viele über die Saison verteilte lokale Möglichkeiten die Kräfte mit Jokern und anderen Bootsklassen zu messen. Bei den 6 Wettfahrten zur Chiemsee Meisterschaft waren immer eine gute Anzahl von Jokern vertreten. Die erste Wettfahrt zur Chiemsee Meisterschaft war das Blaue Band. Hier gab es sogar eine eigene Klassenwertung für Joker.

Besonders schön und lustig waren die 12 ausgeschriebenen Abendregatten, bei denen schließlich 6 Joker aus unserem Club in der Ergebnisliste auftauchen. Es gab unterschiedlichste Wind- und Wettersituationen. Man kann den nicht teilgenommenen Seglern nur empfehlen diese entspannende Segelübung zum Ausklang der Arbeitswoche immer mal mitzumachen. Vor allem auch deswegen, weil man sich anschließend in fröh-



Rechts die Sieger des Jokerknoten, Jörg Tittes mit seiner Mannschaft.

licher Runde trifft, sich auch auf dem Land besser kennenlernt und gemeinsam den Abend genießt.

Es wäre eine große Bereicherung für die Klasse und die Segler, wenn der eine oder andere Joker, der am Land steht, öfter mal gekrant und mitsegeln würde. Dass ein Joker anspruchsvoll zu bedienen ist, ist bekannt. Je öfter er von einer Mannschaft bewegt wird, umso besser werden Schritt für Schritt die Platzierungen. Vielleicht hilft auch mal ein versierter Steuermann – auch aus einer anderen Klasse –, von dem man sich Wertvolles abschauen kann.

Für das Jahr 2012 warten schon wieder reizvolle Termine: Nach der German Open am Starnberger See wird bei uns im Club der Joker Knoten ausgetragen, mit dem gleichzeitig die European Open gewertet wird. Wir wünschen uns eine große Teilnehmerzahl – natürlich auch aus unseren Reihen – und traumhafte Windverhältnisse! Nicht zu vergessen sind auch die weiteren lohnenswerten Ranglistenreihen am Bodensee, Attersee und Gardasee.

In diesem Sinn „Mast- und Schotbruch“!

Die Jokerflotte



BERICHT ZUR MELGES 24

Die Saison 2011 war in der Melges Klasse durch die Wirren geprägt, die durch den Tod des Klassenpräsidenten Günther Tzschelock entstanden sind. Günther verstarb unerwartet Anfang Mai 2011. Da er nicht nur deutscher, sondern auch internationaler Klassenpräsident war und die Klasse alleine verwaltete, tat sich nach seinem Tod ein Vakuum auf, das vorerst nicht gefüllt werden konnte. Alle Zugänge zu den Webseiten blieben gesperrt. Die sonst im Frühjahr üblichen Aufrufe zur Teilnahme an Regatten blieben aus und die Kommunikation innerhalb der Klasse brach nahezu vollständig zusammen. So hatten wir Schwierigkeiten, mehr als 11 Schiffe zu unserer Bavarian Open zu Pfingsten an den Chiemsee zu bringen.

Inzwischen hat sich alles wieder normalisiert. Peter Göckel, der Deutsche Melges Importeur, ist neuer Klassenpräsident. Eine Website, die funktioniert, gibt es auch wieder (melges24.de).

Klassenregeln

Im November 2011 wurde bei dem Treffen der internationalen Klassenvorstände neue Klassenregeln beschlossen, die erst ab dem 15. März 2012 wirksam werden.

Gewichtslimit

Die wichtigste Regeländerung betrifft das Gewichtslimit. Das Problem war, dass manche Crews sich vor dem obligatorischen Wiegen bei der Anmeldung zur Regatta auf die 360 kg herunter hungerten und der Verdacht bestand, dass sie dieses mit Hilfe von Medikamenten erreichten. Nach dem Wiegen gingen die Mannschaften zum Essen und segelten die Regatta mit 20 kg – 25 kg Mehrgewicht. Dies brachte bei Starkwind einen deutlichen Vorteil. Ein Nachwiegen war von den Klassenregeln her ausgeschlossen.

Die neue Regel lässt ein Mannschaftsgewicht von 370 kg zu, 10 kg mehr als bisher. Jedoch kann jede Mannschaft, an jedem Tag bis zu einer Stunde nach dem Einlaufen, im Hafen nachgewogen werden. Wird dabei eine Gewichtsüberschreitung festgestellt, so wird für jedes Rennen diesen Tages ein Punkt pro Kilo Übergewicht abgezogen. Man darf aber weiter segeln.

Vorsegel

Die zweite Änderung betrifft das Vorsegel. Auf Grund der vor einigen Jahren geänderten Mastkonfiguration mit dem festen Vorstag, die sich nicht durchgesetzt hat, wurde

vorgeschrieben, dass das Vorsegel am Vorstag einen Reißverschluss haben muss. Dieser Reißverschluss kann jetzt optional eingesetzt oder weggelassen werden.

Ausreitgurte

Die Höhe der Ausreitgurte soll geändert werden. Bis jetzt galt, dass die Gurte, wenn man Sie in der Mitte kräftig durchdrückt, gerade nicht das Deck berühren dürfen. In der neuen Regel wird ein Maß festgelegt, das den Abstand zwischen Oberkante Deck und Unterkante Gurt beschreibt. Damit will man versuchen, das exzessive Hängen zu unterbinden. Das besagte Maß sollte im Januar und Februar vor allem in den USA bei verschiedenen Regatten getestet werden. Leider war es dem Tester nicht möglich, dies in angemessener Art und Weise zu tun. Daher wird die Regeländerung auf 2013 verschoben.

Heckleine

Die Heckleine muss während der Regatta geschlossen sein. Es soll eine durchgehende Leine sein, die durch Schäkel optionaler Bauart geschlossen wird. Der Durchhang in der Mitte, gemessen von der Geraden, darf 100 mm nicht überschreiten.

Werbung

Werbung sollte nur unter Berücksichtigung des ISAF Advertising Codes angewendet werden. Darin sind bestimmte Größenvorgaben beschrieben z.B. nicht mehr als 25 % der Rumpflänge. Und man hat das Recht Werbung (Alkohol und Zigaretten) abzulehnen, wenn man sie aus religiösen oder moralischen Gründen nicht vertreten kann.

Segeln

Für uns fing das Jahr damit an, dass wir zu Ostern am Gardasee ein Training mit dem Profi und ehemaligen Weltmeister der Melges 24 Raimondo Tonelli hatten. Das war sehr interessant. Vormittags und Abends wurde gebastelt – lauter Kleinigkeiten – aber schnell macht's. Wenn der Wind aufkam, wurden wir von Tonelli gescheucht. Jeder wurde in die Mangel genommen und wehe ein anderer lachte, dann war sofort er dran, gezeigt zu bekommen, was Profis unter ambitioniertem Segeln verstehen. Ein so genannter Augenöffner. Wir haben auch die Trimmstabellen bekommen mit Mastfall, Spannung Unterwant, Spannung Oberwant und den Hinweis: Morgens kontrollieren, Abends kontrollieren und wenn möglich in der Regattapause auch noch. Die Profis drehen deutlich mehr und öfter an den Wanten als wir. Die Fragen kamen bei der ersten internationalen Regatta am Attersee. Die Österreichische Klasse hatte den amtierenden Weltmeister eingeladen, um den Teilnehmern ein kleines Trimmseminar zu geben. Der neue Weltmeister trimmte sein Boot wieder andersherum.

Unsere 4 Boote waren an verschiedenen Regatten in Österreich am Attersee, an der Kieler Woche, am Volvo Cup am Gardasee, in Starnberger und in Slowenien beteiligt.

Um es gleich vorweg zu nehmen, alle Regatten waren schön. Der Attersee mit 20 Booten hatte Sonnenschein und schönen stark drehenden Wind. Die Bavarian Open mit 11 Booten hatte weniger Wind, dafür war es sonnig. Die Kieler Woche mit 27 Booten mit Wind und Regen. Der Volvo Cup am Gardasee mit 68 Schiffen und immer perfektem Wind und Sonnenschein. Am Starnberger See gab's kaum Wind, dafür

installierte unser Clubmitglied ein Verfolgungssystem (GPS Tracker) auf unseren Booten. So konnte man nach der Regatta seinen Kurs noch einmal anschauen und man sah, warum man den Platz erreichte, der am Schluss der Liste stand.

Slowenien war mein persönliches Highlight. Das erste Rennen fing mit 20 Knoten Wind und einem Frühstart an. Der Wind steigerte sich im Laufe des Tages auf stolze über 30 Knoten, was Windstärke 7 – 8 bedeutet. Da machte Segeln richtig Spaß: mit Genacker in die Wellen hinein, surfen unter Vollzeug und die 20 Knoten Marke wurde auf dem Speedometer auch erreicht.

Die Chiemseemeisterschaft war für die Melges im Jahr 2011 etwas durchwachsen. Eins unserer Boote konnte sich zwar immer unter die ersten 5 festsetzen, meist reichte es auch für einen Podiumsplatz, aber keines der Boote hatte durchgängig Erfolg. Das schönste Rennen war das Weitseerennens, bei dem ein frischer Wind wehte. Waren wir nach der ersten Bahn noch bei den ersten 10 Jokern und Assos dabei, sorgte der frische Wind auf dem Vorwindkurs dafür, dass wir in schöner Gleitfahrt mit 16 Knoten durch das vor uns liegende Feld geschoben wurden. Plötzlich sahen sich zwei Melges aus dem CYC an der Spitze. Das Endergebnis spiegelte die Überlegenheit der Melges bei starkem Wind wieder:

1. Platz, Ohin, Melges 24, 2. Platz, Fuchs, Melges 24, 4. Platz, Schmidt, Melges 24
Schnellstes Boot nach berechneter Zeit Melges 24!

Während der Jugendwoche stand eine unserer Melges probehalber als Trainingsboot für einen Tag für die Jugend in der offenen Klasse zu Verfügung. Die Kinder hatten große Freude, mit einem großen Boot zu fahren. Vielleicht kann man das dieses Jahr wiederholen.

Ausblick auf 2012

2012 wird für uns ein spannendes Jahr. Die Saison fängt im März an und erreicht ihren Höhepunkt mit der Weltmeisterschaft vom 27. Juli bis 5. August am Gardasee.

- 23.03.-25.03. Volvo Cup I, Cagliari/Sardinien
- 28.04.-01.05. Maior, Kiel/Schilksee
- 26.04.-28.04. Volvo Cup II, Lerici TBC
- 12.05.-13.05. Melges 24 -Cup, Tutzing
- 17.05.-20.05. Austria Open, Attersee (AUT)
- 18.05.-20.05. Volvo Cup III, Scarlino
- 26.05.-28.05. FSC Pflingst - Cup, Flensburg/Glücksburg
- 26.05.-28.05. Bavarian Open, Prien am Chiemsee
- 07.06.-10.06. Volvo Cup IV - Italian Open, Cattolica
- 16.06.-20.06. Kieler Woche Kiel/Schilksee (Nordic Cup I)
- 30.06.-01.07. Edelweiss Trophy, Wolfgangsee (AUT)
- 05.07.-08.07. Volvo Cup V, Riva del Garda
- 27.07.-04.08. Weltmeisterschaft Torbole Gardasee
- 17.08.-19.08. Swiss Open, Brunnen/Vierwaldstättersee (SUI)
- 04.10.-06.10. Oktoberfestpreis, Starnberg
- 25.10.-28.10. Slovenian Open Championship, Portoroz (SLO)

Leider müssen wir auch arbeiten und können nicht alle Veranstaltungen mitsegeln.



Schuhe by **sutor**. Da geht was.

3x in Rosenheim: Münchener Str. 1, 9 und 27

Regensburg • Landshut • Ingolstadt • Straubing
Amberg • Deggendorf • Passau • Weiden • Neumarkt

Dreher Persenning

Die Persenning die passt!



Wir sind auch weiterhin
Ihr Partner
für
Persenning und Abdeckungen
Aller Art

Dreher Persenning
Ernsdorfer Straße 66
83209 Prien

Tel.: 08051 / 64505
Fax: 08051 / 64506
www.dreher-persenning.de
E-Mail: info@dreher-persenning.de




BAUGESCHÄFT - ERDBAU ZIMMEREI & SCHREINEREI SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

VERKAUF VON EIGENTUMSWOHNUNGEN
UND WÖHNHÄUSERN

FROMMWIESER GmbH | Burgersdorf 1 | 83253 RIMSTING
TEL. 08051-1041 | www.frommwieser.com

Lernen Sie unsere Alpine Kreativität kennen!



Lanyards

bedruckbar ab 500 Stück



Notizblöcke

bedruckbar ab 25 Stück



Schlüsselanhänger

bedruckbar ab 25 Stück



Sporttaschen

bedruckbar ab 25 Stück



Kugelschreiber

bedruckbar ab 100 Stück



Lesezeichen

bedruckbar ab 100 Stück



Schutztaschen

bedruckbar ab 25 Stück



Taschenlampen

bedruckbar ab 25 Stück



Trinkflaschen

bedruckbar ab 25 Stück

25 €
GUTSCHEIN

Gültig pro Erstauftrag bei www.München-Werbeartikel.de ab
Netto-Warenwert von 150 €. Gültig nur für Gewerbetreibende

GUTSCHEINCODE: CHIEMSEE



DIE TRADITION FORTFÜHREN

Die Förderung des Jugendsegelns stand im Chiemsee Yachtclub schon seit jeher im Vordergrund. Die Förderung geht vom Anfänger bis zum Spitzensport. Dieses Ziel werde ich auch, so wie alle meine Vorgänger, an erster Stelle sehen. Zur letzten Jahreshauptversammlung 2011 übernahm ich das Amt von Franz Feil. An dieser Stelle ein großer Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und besonders an Moni und Franz, die mich bis heute tatkräftig unterstützen.

Jugendwoche 2011

Den Höhepunkt der Jugendabteilung stellte wiederum die Jugendwoche dar. Auch dieses Jahr kamen wieder über 100 Kinder um sich 5 Tage in die Grundzüge des Segelns einweisen zu lassen. Die Jugendlichen sind dabei in mehrere Bootsklassen und Leistungsstufen eingeteilt. Die Optis stellten wieder die größte Gruppe, aber auch die offene Gruppe hatte dieses Jahr großen Anklang gefunden.

Funktionieren tut das ganze natürlich nur durch die rege Mithilfe der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Grillabende wären ohne die rege Mitarbeit der Mütter und unseres „Würstel“-sponsors nicht denkbar. Ein großer Dank an dieser Stelle.

Team Race Meisterschaft

Dieses Jahr kamen 10 Mannschaften aus ganz Bayern. Favoriten waren, wie letztes Jahr die Segler des Let's Fetz-Teams mit Marvin Frisch, Daniel Hamann, Christian Wolter und Christina Schwenk. Die Chiemsee Tigers vom CYC (Victor Möslein, Nico Jan-

sen, Daniel Fritz, Benjamin Mardeis und Moritz Wimmer) kamen auf einen beachtlichen vierten Platz, sie mussten sich leider im Rennen um den dritten Platz dem Team vom SCBC geschlagen geben.

Beim Team Race segeln immer 4 Schiffe in einem Team gegen ein anderes. Bei dieser Segelform ist Teamgeist und taktisches Segeln sehr gefragt. Die optimalen Windverhältnisse am Sonntag ermöglichten es dem souveränen Wettfahrtsleiter Sepp Resch, das komplette Programm durchzuführen. Sepp platzierte das Rechteckfeld direkt vor dem Hafen, so dass die mitfiebersenden Eltern direkt das Geschehen auf der Regattabahn mitverfolgen konnten.

Silber Delphin

61 B-Optimisten aus Bayern und einer aus Berlin im Alter von sieben bis vierzehn Jahren kämpften an zwei Tagen in drei Wettfahrten um den Silber Delphin. Wettfahrtsleiter Richard Brandl hatte am Samstag leider keine Wahl und konnte die dritte Wettfahrt wegen Flaute und drehenden Winden nicht mehr vollenden. Am Sonntag konnte dann, trotz schlechterem Wetter, noch eine schöne dritte Wettfahrt gesegelt werden. Bester Opti aus unserem Club war Moritz Wimmer auf dem 13. Platz vor Jana Fritz (15) und Nina Adä (16). Erstmals nach einigen Jahren fand sich auch wieder eine kleine Gruppe in der C-Wertung zusammen. Das sind A-Segler, die ausser Konkurrenz segeln aber für die ambitionierten B-Segler ein gutes Vorbild sein können. Ich hoffe diese Tradition setzt sich weiter fort. Hier siegte Nico Jansen vom CYC.-

Chiemsee Trophy

Die eigentlich immer gut besuchte 420er Regatta im Herbst musste dieses Jahr leider ausfallen. Der in diesem Jahr ungünstige Termin, zeitnah mit der Deutschen Meisterschaft, hatte eine geringe Meldezahl zur Folge. Da gibt es dieses Jahr noch Gesprächsstoff um eine bessere Lösung zu finden.

Trainingsmaßnahmen und Optiliga

Wie auch 2011, wollen wir wieder ab 21. April bis zur Jugendwoche an jedem Samstag ab 10 Uhr, ein Anfänger/Optitraining mit einem qualifizierten Jugendtrainer anbieten. Wir würden uns über einen regen



Die Sieger des Silbernen Delphin 2011: 1. Niklas Vieth (Mitte), 2. Niclas Lehmann (r.) und 3. Catherine Bartelheimer (l.).





Mittlerweile schon Tradition: Das Trainingslager am Gardasee.

Zuspruch freuen. Leihoptis vom Club stehen reichlich zur Verfügung. Leider konnten wir 2011 keine Schiffe zur Optiliga begleiten. Ich hoffe, dass sich das 2012 wieder ändert. Ein Trainer wird auch hier die Kinder zu jeder Regatta begleiten. Die Optiliga dient dazu, die Kinder betreut an den Regattasport heranzuführen. Hier darf, im Gegensatz zu den B- und A-Regatten, während den Wettfahrten „gecoacht“ werden.

Die Opti A-Gruppe mit derzeit 5-6 Kindern wird wieder rege an diversen Regatten im Norden und Süden teilnehmen. Momentan stellen wir mit Victor Möslein ein Mitglied des Landeskaders. Zur Zeit haben sich drei Kinder für die Internationale Deutsche Jüngstenmeisterschaft im Sommer qualifiziert. Unser Jugendtrainer Nico Lutz hat letztes Jahr wieder mal sehr erfolgreich unser Team trainiert.

Dieses Jahr wurde ein neuer 8-Optihänger angeschafft. Geplant ist ein Sponsorenschild auf der Seite anzubringen. Durch eine Spende, egal in welcher Höhe, können Sie sich gerne auf dem Hänger präsentieren.

Nicht nur im Optimisten

Auch in anderen Klassen ist die Jugend des Chiemsee Yacht Club erfolgreich vertreten: Tornado: Nico Lutz, 49er: Florian Lautenschlager, 470er: Tina Lutz und Lorena Brunnhuber mit Alina Hofstätter, 420er: Henrike Pepin, Felix Wimmer und Carla Gerlach, Laser: Henri Gerlach.

Viele ausführlichere Informationen über Trainingstermine usw. kann man auf unserer Webseite www.cyc-prien.de finden.

Grafik und Werbung

dmk

dmk | digital media kontor knud jansen

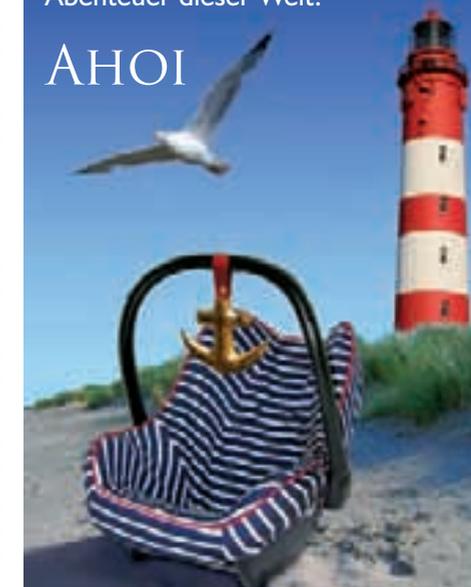
haushamer strasse 3 81547 münchen
telefon 089 6938 6789 info@dmk-muc.de

COWBOYS & PRINZESSINNEN



Baby-Erstausrüstung für die großen Abenteuer dieser Welt!

AHOI



www.Cowboys-und-Prinzessinnen.de

Chiemsee Bootsbau Prien GmbH
Meisterbetrieb

- Bootsbau & Lackierung
- Oldtimerrestaurierung
- Reparaturen in Holz + GFK
- Bootservice + Bootspflege

Wolfgang Furtner
Seglerweg 9
D-83209 Prien/Chiemsee

Tel: 08051 - 965123
Fax : 08051 - 965124
Mobil : 0171- 3193860



Sieger: Christopher Kopp, Boot: J80, Gruppe: J80; Club: Deutscher Hochseesportverband Hansa, Regattagruppe; Crew: Christian Spranger, Alexander Lüllmann, Constantin Göbel; Christopher Kopp segelte mit Christian Spranger (Tempest-Weltmeister) schon mehrere Projekte wie „Auer Innovation“ und „Vision“. Für dieses Jahr starten sie eine richtige Kampagne um die Chiemsee-Meisterschaft zu gewinnen – und siegten. Blaues Band: 1; Hafentrophy: 1; Chiemsee Rund: 1; Feldwies: 3; Weitseerennerts: 1; 3 Buchten: 2;

2. Platz Richard Buchner, Boot: Bavaria 34 Speed, Gruppe: Sportgruppe, Club: Segelclub Irschener Winkel (SCIW); Crew: Sebastian Buchner, Jürgen Buchner, Sebastian Buchner, Daniel Kehrbach, Catharina Blumrath, Hubert Haas; Immer weit vorn in der Gruppe und ohne Pause bei der Chiemsee-Meisterschaft. Verdient und würdevoll hat die Crew „Schwager“ um den Familien-Mittelpunkt Richard ihre schwere Gruppe gewonnen. Dabei sind sie stets wahre Stimmungsmacher. Blaues Band: 1; Hafentrophy: 3; Chiemsee Rund: 2; Feldwies: 1; Weitseerennerts: 1; 3 Buchten: 2;

3. Platz Philipp Lessig/ Horst Haasner, Boot: Condor 7 Stöberl, Gruppe: Cruisergruppe Club: Wettsegelvereinigung Gollenshausen (WVG); Crew: Eberhard Naundorf, Frank Mertel, Michael Braun; Die beiden Philipp Lessig und Horst Haasner teilen sich das Steuer. Das Clubschiff der WVG wird für sein betagtes Alter technisch in bestem Zustand gehalten. Verdient, da sie stets alle Regatten der Meisterschaft konzentriert antreten, erreichen sie in ihrer Gruppe den ersten und damit gesamt den dritten Platz der Meisterschaft; Blaues Band: 1; Hafentrophy: 1; Chiemsee Rund: 1; Feldwies: 2; Weitseerennerts: 1; 3 Buchten: 2;

Sieger SUN-Charter-Race: Christopher Kopp (DHH-RG), Christian Spranger (SRV), Tobias Spranger (SRV);

Beteiligte Vereine:

Chiemsee Yacht-Club - Blaues Band	82 Teilnehmer
Seebrucker Regattaverein – Hafentrophy	97
Yachtclub Urfahrn - Chiemsee Rund	94
Segelclub Chiemsee Feldwies – Feldwieser Langstrecke	86
Wassersportverein Fraueninsel - Weitseerennerts	59
Segelclub Breitbrunn am Chiemsee – 3 Buchten Törn	76

Clubwertung: **1. CYC** (56,0) **2. DHH** (85,0) **3. SCCF** (95,0) **4. SRV** (109,6) **5. SCBC** (204,6) **6. SCPC** (400,4) **7. YCU** (445,0)

CHIEMSEE-HANDWERKER

Restaurator im Handwerk
Thomas Moser

- Malerarbeiten innen und außen
- Lasurtechniken, Illusionsmalerei
- Restaurierungen
- Sgraffito – Technik
- Kalkanstriche und Stuckarbeiten

Telefon: 08051– 65321
Mobil 0171 – 9136233
E-Mail: mosertom@web.de

Durch Weiterbildung und Weiterentwicklung vorhandener Fertigkeiten können wir Ihnen folgende Leistungen durch unseren Meisterbetrieb anbieten:

- Sachverständig in der Erkennung und Bewertung von Schimmelpilzbelastungen.
- Fachbetrieb für die Sanierung von Schimmelpilz- und Feuchteschäden. Spezialisiert auf die Ursachenfindung und Beseitigung von Feuchteschäden.
- Raumluftanalysen und Analisieren von Schadstoffen im Wohn- und Arbeitsbereich in Zusammenarbeit mit zertifizierten Laboren.
- Erstellen von Energieausweisen nach EnEV, Thermographie von Gebäuden.
- Erstellen von Gutachten für Schäden an Gebäuden bei Verkauf und Erwerb oder bei Eintreten eines Versicherungsfalles.
- Komplette Sanierung und Renovierung von Gebäuden im Altbestand, Büroräumen und Wohnhäusern, auch Denkmalgeschützt.
- Verputz- und Stuckarbeiten mit Gerüstbau Innen und Aussen, Wärmedämmung.
- Künstlerische Gestaltung von Wohn- und Geschäftshäusern.
- Entwurf und Ausführung von Arbeiten in Sgraffito – Technik: Hierbei handelt es sich um eine jahrhunderte alte Putz – Kratz – Technik, bei der ornamentale und gestalterische Elemente wie z. B. Fensterfaschen, Pilaster usw. in den frisch aufgezogenen, meist gefärbten Putz gekratzt werden. Sehr plastische Wirkung. Referenzobjekte hierfür sind der Bayerische Hof in Prien oder das Rathaus Soyen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen oder erstellen Ihnen auf Wunsch ein Angebot.

Die Termine der Chiemseemeisterschaft sind fett gedruckt

April				
21.	Ansegeln	Rev. Klassen Yst.	LYCC	
28./29.	Föhhorn	Tornado	WVF	RR
28./29.	Opti-Krokodil	Opti A+B	SRV	RR
28.-30.	40. Omega-Cup	Soling	CYC	RR
30. 4.-1. 5.	Tornado-Cup	Tornado	SCC	RR

Mai				
1.	Ansegeln	Rev. Klassen Yst.	SRS	
5./6.	Korsarenhumpen	Korsar	SRV	RR
	Dart-Alpen-Trophy	Dart	SRV	RR
5./6.	Chiemsee-Cup	Raceboard	RSCC	RR
5./6.	29er Regatta, Laser 5000	29er und Laser 5000	SRS	RR
10./11.	Beatrice Pokal	Drachen	CYC	RR
11./12./13.	Silberdrachen	Drachen	CYC	RR
12.	Ansegeln	Rev. Klassen Yst.	SCC	
12./13.	J 80 Bayern-Cup	J 80	SCBC	RR
12/13.	Fossil-Laserbitschei	Laser Standard/Radial	SRV	RR
	Chiemo-Preis	Finn	SRV	RR
12./13.	Bernauer Opti/Europe Regatta	Europe u. Opti B	BSCF	RR
17.	7. Bernauer Up&Down	Rev. Klassen Yst.	BSCF	
17.-20.	Priener City-Cup	2.4	SCPC	RR
17.-20.	Corsair-Cup	Corsair	WVF	RR
19.	CMS 1, Chiemsee Rund	Rev. Klassen Yst.	YCU	
19./20.	29er Alpenland-Trophy	29er	BSCF	RR
20.	Ansegeln-Mailüferli-Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCIW	
26.	Chiemsee 100	Rev. Klassen Yst.	LYCC	
26.	Gollenshausener-Hafenpokal	Rev. Klassen Yst.	YCG/WVG	
26.	Seebrucker Plätten-Treff	Plätten	WVF	RR
26./27.	Rosenheimer Stadtmeisterschaft	Rev. Klassen Yst.	SRS	
26./27./28.	Joker European-Open	Joker	CYC	RR
26./27./28.	Bavarian-Open	Melges 24	CYC	RR
27.	Up& Down Racer / Libera-Cup	Libera und Racer	LYCC	
27.	Krautinsel-Rund	Rev. Klassen Yst.	SCCF	
30.	Laterndl Langstr. Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCC	

Juni				
2./3.	29er Chiemsee-Trophy	29er	SRV	RR
2./3.	Laserschale	Laser-Standard u. Radial	SRS	RR
8./9./10.	48.bock	Star	CYC	RR
9.	Breitbrunner Hafenpreis	Rev. Klassen Yst.	SCBC	
16.	Rund um d'Insl'n	Rev. Klassen Yst.	BSCF	
16./17.	FD-Cup und KZV-Kanne	FD, Kielzugvögel	SRS	RR
16./17.	Skiff-Cup	29er, 29er xx, Laser 5000	YCU	RR
30.	Urfahrner-Einhand	Kielboote, Jollenkr., Yst.	YCU	
23.	CMS 2, Blaues Band	Rev. Klassen Yst.	CYC	
30.	Georg Klampfleuthner Ged. Regatta	Plätte, Schratz	WVF	RR
30.	31. Chiemsee-Quer	Rev. Klassen Yst.	YCG	
30.	Frühjahrs-Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCPC	
30.6.-1.7.	Harrasser Kanne	H-Boote	CYC	RR
30.6.-1.7.	Feldwieser Opti Cup	Opti	SCCF	

Juli			
1.	Weiberl-Cup	Kielboote Yst. nur Damen	YCU
7.	CMS 3, Hafentrophy	Rev. Klassen Yst.	SRV
7./8.	7. Bayerische Opti Team Race	Opti-Teams	CYC/BSV RR
	Meisterschaft		
7./8.	Chiemseer H-Boot	H-Boot	VSaC RR
14.	Gelb-Schwarzes Band	Rev. Klassen Yst.	LYCC
14.	Sundowner-Cup	Rev. Klassen Yst.	SCCF
14.	Sun-Down-Race	Rev. Klassen Yst.	YCG
14./15.	Herzog Max Regatta	420er	SCHC RR
21.	CMS 4, Sommerregatta	Rev. Klassen Yst.	SCPC
21.	Wasserwacht-Cup	Rev. Klassen Yst.	SCC
21./22.	L95 Josef Preis	L 95	CYC RR
22.	Kreuz und Quer	Rev. Klassen Yst.	BSCF
28.	CMS 5, Feldwieser-Langstrecke	Rev. Klassen Yst.	SCCF

August			
5.	Eltern im Opti	Opti	CYC
6. - 10.	Chiemsee Jugendwoche	Opti, 420er, Laser, 29er,	CYC
11.	Condor-Cup / Jubiläumsregatta	Condor/ Rev. Klassen Yst.	VSaC
11.	34. Nudelholz Regatta	Rev. Klassen Yst. Steuerfr.	YCG
11./12.	Silber-Delphin	Opti B+C	CYC RR
11./12.	Schorsch Wallner Oldie Treff	Traditionsklassen Yst.	SCCF
15.	Simssee-Rund	Rev. Klassen Yst.	SRS
18.	Freundschaftsregatta	Rev. Klassen Yst.	BSCF
25.	CMS 6, Weitsee Rennerts	Rev. Klassen Yst.	WVF
26.	König Ludwig II Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCHC

September			
1.	Urfahrner Känguru	Rev. Klassen Yst.	YCU
1./2.	Lindenblatt	Finn	WVF RR
8.	Ludwig Lackner's Ged. Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCIW
15.	CMS 7, Drei Buchten Törn	Rev. Klassen Yst.	SCBC
15./16.	Seebrucker Regatta-Tage	Tempest, Dyas	SRV RR
15./16.	Opti-Cup der Sparkass	Opti A+B	SRS RR
16.	Suncharter-Race und Siegerehrung CMS		SCBC
22./23.	Auer Bräu 111er Zwickl-Cup	H-Boote	SRS RR
22.	Zwetschgendatschi-Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCCF
22.	Offene Kreismeisterschaft Altötting	Rev. Klassen Yst.	WSG
22.	Seehäusel-Cup	Rev. Klassen Yst.	YCG
22.	Wiesn-Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCPC
22.	Absegeln	Rev. Klassen Yst.	SCC
29.	Herbst-Regatten	Rev. Klassen Yst.	LYCC
28.9.-3.10.	29er Int. Jugendmeisterschaft	29er	SRV RR

Oktober			
3.	Absegeln	Rev. Klassen Yst.	SRS
3.	Lindchen-Cup Regina	Plätte	WVF RR
6.	Kraut und Rüben	Rev. Klassen Yst.	WSG
12.	Bavarian Masters	Raceboard 9,5 / 7,5	RSCC RR
12.-14.	Bayerische Jugendmeisterschaft	BIC	RSCC RR
13./14.	Chiemsee Insel Marathon	RS:X, OK, BIC	RSCC
12.-14.	German Open	Asso	VSaC RR
13./14.	Chiemsee-Trophy	420er	CYC RR
18.-21.	Hans Detmar-Wagner Cup am Gardasee	Drachen	CYC/MYC RR

Stand: 19.12.2011



Irene Albrecht
Juniorenmitglied



Alexandra Patricia
Bek-Areschew
ordentliches Mitglied



Benjamin Birkl
Jugendmitglied



Timothy Birkl
Jugendmitglied



Veronika
Moosbuchner-Bier
Ehegattenmitglied



Andreas Nomrowski
Ehegattenmitglied



Hans-Joachim Pepin
ordentliches Mitglied



Heike Pepin
Ehegattenmitglied



Alexander Buchmeier
Juniorenmitglied



Marinus Grunewaldt
Jugendmitglied



Dr. Anne-Marie Hamm
Ehegattenmitglied



Dr. Markus Hamm
ordentliches Mitglied



Henrike Pepin
Jugendmitglied



Karoline Pepin
Juniorenmitglied



Helga Sadlowski
Ehegattenmitglied



Uwe Sadlowski
ordentliches Mitglied



Philipp Heinemann
Jugendmitglied



Rainer und Ulrike Heubl
ordentliches Mitglied/
Ehegattenmitglied



Cosima Krause
Jugendmitglied



Nicole Krause
Jugendmitglied



Zoe Stecher
Jugendmitglied



Alexander Zachow
Ehegattenmitglied



Tobias Ziegler
Jugendmitglied

ausserdem
Marie-Charlotte
Grawe
Ehegattenmitglied
nicht im Bild



Pablo Krause
Jugendmitglied



Benjamin Mardeis
Jugendmitglied



Ralf Nagel
ordentliches Mitglied



Ursula Mieruch-Nagel
Ehegattenmitglied

Austritte 2011

Fuchs, Angela
Juniorenmitglied
Hartl, Christoph
Juniorenmitglied
Henrich, Charlotte
ordentliches Mitglied
Jancso, Benedikt
Juniorenmitglied
Preymesser, Michael
ordentliches Mitglied
Preymesser, Ingrid
Ehegattenmitglied
Schmid, Constantin
Juniorenmitglied
Schmid, Michael
Seglerheim
ordentliches Mitglied
Schreiner, Bettina
Ehegattenmitglied
Schreiner, Rupert
Ehegattenmitglied
Schreiner, Theresa
Juniorenmitglied

Schuster, Hans Karl
Schuster, Christa Maria
Conrad, Franz
Hausladen, Linda
Schunck, Simon
Matzner, Florian
Matzner, Katja
Matzner, Lukas
Matzner, Moritz
Angerpointner, Christina
Delle-Karth, Nico

außerordentl. Mitglied
Ehegattenmitglied
Juniorenmitglied
Juniorenmitglied
Juniorenmitglied
ordentliches Mitglied
Ehegattenmitglied
Jugendmitglied
Jugendmitglied
Juniorenmitglied
Juniorenmitglied

Du bist von uns gegangen, aber Dein Lachen und Deine Liebe strahlen weiter in unseren Herzen.

Mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder



Hans Wimmer
*29. Juni 1931 - †4. März 2012




In Liebe
Robert Reiter
* 4. November 1939
† 3. Februar 2012




Simon Fritz
29. 12. 2011

Wir gedenken in stiller Verbundenheit

Lambert Huys sen.	01.05.2011	Ursula Breitkopf	08.06.2011
Franz Veldung	12.06.2011	Helmut Scheck	26.11.2011
Simon Fritz	29.12.2011	Robert Reiter	03.02.2012
Hans Wimmer	14.03.2012		




Christian Maier KG

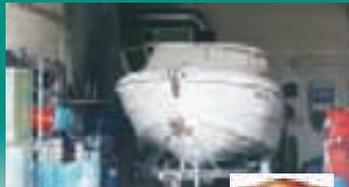
MEISTERBETRIEB

Pkw • Lkw • Bootsmotoren
Klimaanlagen • Scheibenreparatur
Service + Reparatur
AU + SP + TÜV + Gasprüfung

Grafinger Straße 49
83224 Grassau
Telefon 0 86 41/ 59 85 11
Telefax 0 86 41/ 59 85 12
Email: info@kfz-christian-maier.de
http://www.kfz-christian-maier.de

- Reparatur und Kundendienst von Bootsmotoren (aller Marken)
- Reparatur - HU Ihrer Bootsanhänger
- Gasprüfung/Neuabnahmen nach G608
- Wintercheck + Einlagerung Ihrer Bootsmotoren
- Verkauf von Aussenborder und Einbaumotoren
- Verkauf von Schlauchbooten, Aluminium- und GfK Festrumpfbooten
- Zubehör, Öle und Pflegemittel für Schiff und Motor
- Vermittlung von Finanzierungen





NEU IM PROGRAMM!

BÖCKMANN-ANHÄNGER
Kontakt: **Christian Maier**
Mobil 0170-8174 686
Telefon **086 41-59 85 11**



Abbau des
alten Mastkran.



VOM BUG ZUM HECK

Neuer Mastkran

Viele Jahre hat unser alter Mastkran im Hof teure Dienste geleistet. Bei einer Hebeaktion im Sommer ist der Galgen allerdings so schwer beschädigt worden, dass eine aufwendige Reparatur unausweichlich geworden wäre. Nach Begutachtung durch einen Fachmann stellte sich jedoch heraus, dass wir auch nach einer fachgerechten Reparatur keine Betriebsgenehmigung für den alten Kran bekommen würden. Nach Einholung eines Vergleichangebotes hat sich der Vorstand für einen neuen, modernen Kran entschieden. Der neue Mastkran wird nun eine Überlastsicherung haben, die eine erneute Überbeanspruchung ausschließt. Ebenso, dies ist für die Versicherung wichtig, wird es nicht mehr möglich sein den Kran einfach hinaufzuklettern.

Wellenbrecher

Durch ein Gutachten wurde wie vermutet bestätigt, dass die Eichenpfähle an den Wellenbrechern von einem zersetzendem Pilz befallen sind. Der Wellenbrecher wurde im Jahr 2002 gebaut. Bereits einige Jahre später zeigte sich, dass die Eichenpfähle viel früher als das normalerweise der Fall sein dürfte anfangen sich zu zersetzen. Nun hat man eine einvernehmliche Lösung mit der Baufirma getroffen. Da die Pfähle noch halten, kann mit dem Neubau des Wellenbrechers noch ein paar Jahre gewartet werden. In etwa kann man sagen, dass die Materialkosten dann vom Club übernommen werden, die Arbeitsleistung stellt die Zimmerei Grießl.

Super Gruppenergebnisse beim Blauen Band

Bei eher schwachem Wind wurden vier der insgesamt neun Gruppen von CYC Seglern gewonnen. Rainer Gutjahr hat die Gruppe der Mehrumpfboote gewonnen, Ernst





Die Admirals-Cup Sieger: Florian Lautenschlager, Hans Vogt und Rolf Sämmer.

Winkler Vsac/CYC war vorne in der Speedgruppe, Richard Buchecker gewann die Racergruppe und Hans Jürgen Koch ersegelte den ersten Platz in der Jokergruppe.

Der Admirals-Cup

Sehr anspruchsvolle Windbedingungen sorgten beim Admirals-Cup für viel Spannung. Der Wind drehte laufend und es gab große Flauteklüften. Nur wer viel Geduld, Nerven und Glück hatte, konnte am Ende eine gute Platzierung erreichen. Sehr gut gelöst unter anderem von der Melges Damen Crew um Michaela Jansen, die einen tollen siebten Platz in der Einzelwertung erreichten. Am Abend nach einem reichhaltigen Buffet von Hans, überreichte Wettfahrtleiter Volkmar Stecher den drei Siegermannschaften den Wanderpokal, und die Einzelpreise.

Abendregatten und Clubmeisterschaft

Zum zweiten mal seit 2008 hat Hans Jürgen Koch mit seiner Familienmannschaft nach einer Serie von neun Wettfahrten die Clubmeisterschaft 2011 gewonnen. Vier erste Plätze konnte die Joker Crew ersegeln. Zweite wurden die Vorjahressieger Richard und Claudia Buchecker die am Ende vier Punkte mehr auf dem Konto hatten. Frithjof Ohin schaffte Platz drei und Hinz Schmid mit Marli und Agathon wurden vierte. Doch Ge-

CHIEMGAU RENTAL
RENT A HARLEY

PRIENER STR. 14
83233 BERNAU

UNSERE SERVICE-PARTNER

PHONE: 08051-9646802
WWW.CHIEMGAU-RENTAL.COM

Bootsmotoren-Fachbetrieb

Angerer

- Kompetente Beratung
- Qualifizierter Service
- Großes Ersatzteillager

Wir sind Service-Händler folgender Firmen:

VOLVO PENTA
BUKH DIESEL
YANMAR
nannidiesel
Farymann Diesel
STEYR DIESEL
BMW Marine

Seit über 45 Jahren
Ihr Spezialist in Sachen
Bootsmotoren!

83209 Prien am Chiemsee
Am Reitbach 11

Telefon: 08051/4729
Fax: 08051/4738
E-Mail: angerer-prien@t-online.de

CHIEMSEE YACHT CLUB
Restaurant

Gutes Essen macht glücklich ...

Für Ihre Geburtstagsfeier, Ihr Familienfest oder einer gemütlichen Rund im Freundeskreis am offenen Kamin, sind wir gerne da.

Reservierung unter
(08051) 96 50 12,
Seglerweg 8
in Prien am Chiemsee

Start frei zum Admirals-Cup.



nauso hoch wie der sportliche Wert ist bei den Abendregatten auch der Spass und die Geselligkeit. Für alle die noch nicht mitgesegelt sind, man trifft sich um 17.30 Uhr an den veranschlagten Freitagabenden und segelt zum Startschiff um sich anzumelden. Je nach Wetter wird etwa anderthalb Stunden ein „up and down“ Kurs zwischen Herreninsel und Club gesegelt. Nach dem festmachen der Boote trifft man sich auf der Clubterrasse, setzt sich zusammen und genießt den Abend.

Michael Wimmer

STRASSER BOOTSMOTORE

seit 1975

VERKAUF · EINBAU · SERVICE

AQUAMOT
Elektrische Bootsantriebe

Außenboard-, Flanschmotore
elektron. Regelungen, Zubehör

torqeedo
STARNBERG, GERMANY



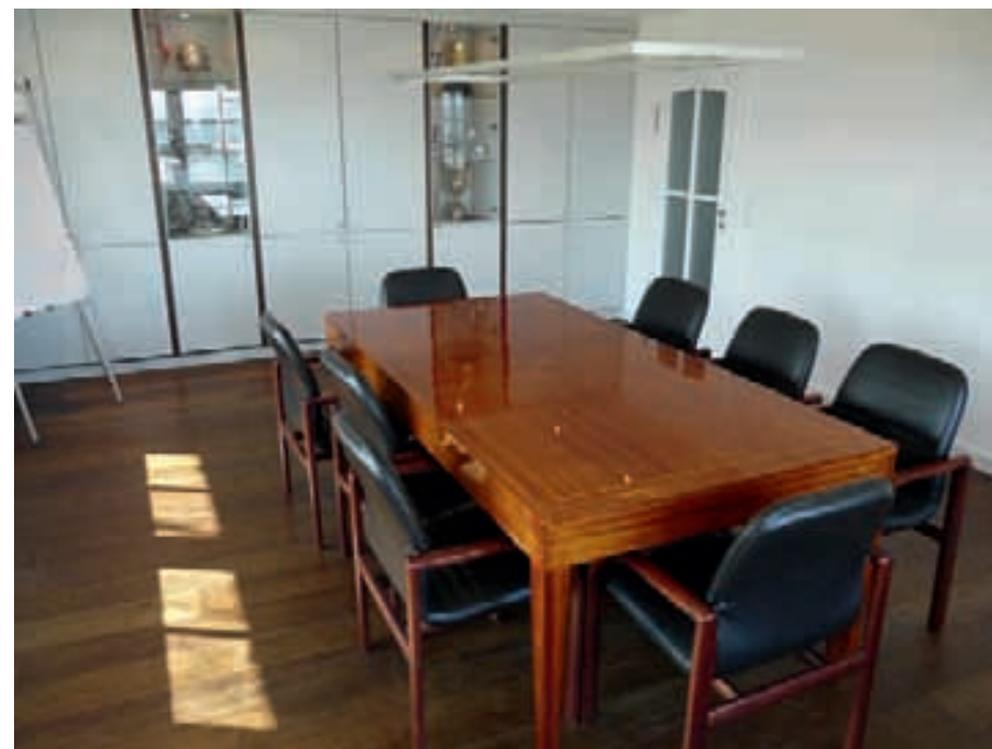
WS

Spez. Batterien · Ladegeräte · Dieselantriebe
Propeller · Yachtzubehör · Persenninge

83236 ÜBERSEE
Grassauer Straße 51
Tel./Fax (08642) 5962500
Mobil (0171) 4 96 95 62



Das neue Wettfahrleiterbüro und das neue Vorstandszimmer mit den Glasvitrinen für die Pokale.



**DER NEUE
INTERNET-
AUFTRITT
DES CYC**



Demnächst wird der neue Internetauftritt des CYC freigeschaltet. Dazu wurde im Auftrag der Vorstandschaft eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die die Anforderungen erarbeitete. Nach einer Präsentation im Vorstand wurden die Anforderungen festgelegt und in zwei Stufen umgesetzt. Die Realisierung wird Ende April 2012 beendet sein. Im Wesentlichen wurde folgendes realisiert:

Die redaktionelle Arbeit wird auf mehrere Schultern verteilt, mehrere Redakteure sind in der Lage, die Inhalte zu pflegen. Dazu erfolgt die Realisierung mit einem „Content Management System“. Es wurden geschützte Bereiche geschaffen, in denen Informationen abgelegt werden, die nur für einen besonderen Nutzerkreis sichtbar sind. So zum Beispiel Mitgliedsbeiträge, oder Satzungen. Auch wird hier die CYC Kollektion angeboten. Meldung zu Veranstaltungen können jetzt auch Online abgegeben werden, dabei ist auch eine Bezahlung des Meldegeldes mit PayPal möglich. Bei den Veranstaltungen werden auch die Sponsoren aufgeführt. Die Einbindung von „Social Media“, z. B. Facebook ist möglich. Bestimmte Teile der Website stehen auch in Englisch zur Verfügung. In einem gesonderten „Pressebereich“ werden Informationen für die Presse zur Verfügung gestellt.

- Über einzelne Menüpunkte gesteuert sind die folgenden Informationen verfügbar:
- Der Club (Informationen zum Club und clubinterne Bereiche)
- Regatten / Veranstaltungen (Information zu allen Regatten und clubinternen Veranstaltungen)
- Medien (Fotostrecken, sonstige Medien, z.B. Filme)
- Jugend (hier erhält dir Jugendabteilung die Möglichkeit eigene Inhalte einzupflegen)
- Revier Chiemsee (Information zu unserem Revier, auch Links auf offizielle Dokumente)
- Webcam / Wetter (unsere Webcams und die Wetterstation)
- CYC Restaurant (Informationen des Restaurants, Hinweise auf Veranstaltungen)

Der Zugriff auf die clubinternen Bereiche ist nur nach Anmeldung möglich. Sollten Sie Interesse am Zugriff auf die clubinternen Informationen haben, senden Sie uns bitte Ihre Emailadresse zu. Sofern Sie Ihre E-Mailadresse schon bei uns hinterlegt haben, werden Ihnen zu gegebener Zeit Ihre Login-Daten zugesandt.



83253 Rimsting am Chiemsee
Kalkgrubstraße 3
Telefon 08051/3568 • Fax 63692
schlutt-bootsmotoren@t-online.de

Verkauf - Reparatur - Service
Familien-Meisterbetrieb seit 1972

2-Takt- und 4-Takt-Motoren für Motorboote, Segelboote
und Schlauchboote für Freizeit und Gewerbe
außerdem HONDA-Stromerzeuger und HONDA-Wasserpumpen





Ihre Immobilie verdient den besten Service

Wie viel ist Ihre Immobilie wert? Wir erstellen eine professionelle –
für Sie kostenlose – Wertberechnung



Mehr Makler
Die Vernetzung und die Zusammenarbeit aller RE/MAX Makler untereinander ermöglichen Ihnen Ihre Immobilie zeitnah zu vermitteln.

Mehr Qualität
Ihnen steht unsere Kompetenz durch eine kontinuierliche Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch unter den RE/MAX Kollegen jederzeit zur Verfügung.

Mehr Sicherheit
Qualifizierte Mieter mit Bonitätsauskünften und die Prüfung der Finanzkraft der Käufer sorgen für eine hohe Zahlungssicherheit und eine gute Rendite.

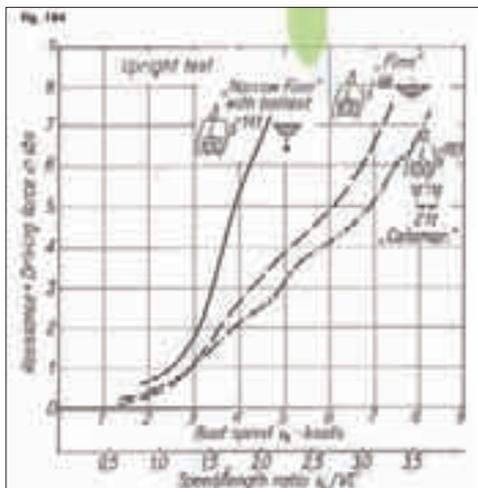
Tel. +49 (0) 89 - 45 20 848 - 15
Fax +49 (0) 89 - 45 20 848 - 99
Mobil +49 (0) 172 - 977 22 02
kathrin.leidl@remax.de
www.remax-one.de



Kathrin Leidl
RE/MAX

RE/MAX One Immobilien | Rosenheimer Str. 83 | 81667 München/Haidhausen-Au

Wie kann man Boote vergleichen? Aerodynamik und Hydrodynamik des Segelns: Czeslaw A. Marchaj - Vergleich Widerstand Kielboot, Schwertboot, Katamaran.



YARDSTICK - NICHTS IST UNUMSTÖSSLICH

Jahrzehnte hat Sepp Resch uns, den Chiemsee Yacht Club, im Yardstickausschuss vertreten. Leider beendet er sein Engagement und ich darf ihm größten Dank sagen. Denn in dem schwierigen, von subjektiven Einflüssen überfluteten Gebiet, ist Überblick die einzige Chance. Den hat Sepp. Er kennt jedes Boot und informiert sich gerne genau über Neues am See. Ein konsequenter Akteur in dem von Jammern und Selbstüberschätzung überfluteten Thema „Yardstick“.

Ich darf ihm nun vorsichtig folgen und meine Aufgabe ist es weiterhin den Chiemsee Yacht Club und damit seine Mitglieder als Gesamtes zu vertreten. Durch die Vorgabe von Sepp ist es jetzt mein Hauptwunsch, nichts zu übersehen und keinen Antrag auf die leichte Schulter zu nehmen. Und, da kann ich viel aufholen, mich mit den Booten genauer zu beschäftigen.

Eine kurze Erklärung zum Änderungssystem des Chiemsee-Yardsticks: Die Listen sind unter www.chiemsee-yardstick.de einsehbar. Wer sich oder andere falsch eingeordnet fühlt, kann einen Antrag an den Yardstickausschuß, am besten über seinen Vereinsvertreter - für den Chiemsee Yacht Club an mich, stellen.

Ein Antrag muss objektiv begründet sein. Es wird das Potential des Bootes bewertet, nicht das des Seglers oder des „vermoosten“ Unterwasserschiffes. Auf dem Potential muss auch die Begründung basieren - am besten statistische Daten. Gerne stehe ich für Fragen und auch zur Hilfe bei Problemen bereit.

Für neue, einzelne, Boote vergibt der Sportwart der Vereine eine „Probeyardstickzahl“. Diese Zahlen werden dann einmal jährlich mit den anderen Yardstickausschußmitgliedern abgeglichen.
Martin Blum

Weitere Informationen zu Yardstick und warum die Listen der Seen zu einander abweichen: <http://www.dsv.org/index.php?id=78> (DSV/ Regatta)



Alois MEHLHART
Heizung • Bäder • Spenglerei

*Setzen Sie auf Regenerative Energien!
Jetzt auch online unter www.alois-mehlhart.de*



Alois Mehlhart GmbH | Hallwanger Strasse 10 | 83209 Prien am Chiemsee
Tel: 08051-4359 | Fax: 08051-62955 | Mail: info@alois-mehlhart.de

**Grauer
Werbung**

PROJEKTIERUNG
FERTIGUNG
PLANUNG
DESIGN

www.grauer-werbung.de · grauer@grauer-werbung.de



WILLKOMMEN IM TEAM DER WETTFAHRTLEITUNG

Warum nicht, werden sie ein Mitglied der CYC-Wettfahrtleitung. Alles was sie brauchen ist ein wenig Zeit. Zeit bei etwa zwei Regatten im Jahr mitzumachen. Die Aufgabe ist spannend und man ist an der frischen Luft, egal bei welchem Wetter. Eine Schulung auf allen CYC Motorbooten inklusive, wie auch die barschen Kommandos des Wettfahrtsleiters. Und abends müde aber glücklich in die Kojen fallen. Lust? Dann melden Sie sich einfach in der Geschäftsstelle. Willkommen im Team!



Unter dem Zelt auf der Terrasse des CYC war nicht ein Platz mehr frei. Der Altmeister Hans Vogt sen. persönlich hatte eingeladen und alle sind gekommen. Alle die sich über die Saison hinweg auf dem Wasser engagiert hatten. Sei es als Sicherheitsbootfahrer, als Schiedsrichter oder in der Wettfahrtleitung.





**Pollerspöck
Schiechtl**

MEHR PS AM BAU!

Bauen im Bestand mit Energie-Vorteil.

So saniert man heute:
Kosten sparen, Wohnwert steigern und die Umwelt schonen. Wir bieten Ihnen Planung, Beratung und Ausführung als Gesamtleistung – mit viel Know-how und den neuesten technischen Standards.

- Bauunternehmung
- Energetische Bausanierung
- Gerüstbau
- Malereibetrieb
- Fliesenarbeiten

Pollerspöck & Schiechtl GmbH:
Brunnenfeldweg 4-10 · 82538 Gelting/Geretsried
Tel.: 0 81 71/38 66 0-0 · www.PSbau.de · info@PSbau.de

DEN WINTER UMSEGELN ... DER SPORTKÜSTENSCHIFFERSCHEIN

Schon länger beschäftigte ich mich mit dem Gedanken, den SKS (Sportküstenschifferschein) anzugehen und warum nicht im Winter. Da lernt sich's ja bekanntlich am besten – so ganz ohne Segeln. Also rief ich spontan in unserer Geschäftsstelle im Club an und erkundigte mich dort nach Möglichkeiten. Schnell und unkompliziert erhielt ich von Michael Wimmer einen Namen und eine Telefonnummer mit der Empfehlung, mich dort zu melden.

Am Ende waren wir sechs CYC-Mitglieder (Franziska Thiele, Marion und Uwe Hahn, Ursula und Ralf Nagel sowie Alexandra Bek-Areschew) und weitere sieben Segelbegeisterte von anderen Clubs rund um den Chiemsee, die sich im Seglerheim zum Unterricht für den SBF See, der als Voraussetzung für den SKS gilt, trafen. Während der nächsten vier Wochenenden, jeweils Samstagnachmittags und Sonntagvormittags lernten wir Dinge wie Leuchtfeuer, Lichterführung, Gezeitenkunde, Bootskunde, Vorfahrtsregeln und vieles mehr. Die Themen waren vielseitig und die Gruppe ausgesprochen lustig. Echter Teamgeist half über die unterschiedlichen Vorkenntnisse hinweg. Brezen, Kaffee und Kuchen lockerten auch an kalten Tagen die Stimmung auf. In den letzten beiden Wochen vor der Prüfung wurden wir in kleinere Gruppen eingeteilt und erhielten den Praxisunterricht auf dem Motorboot. Zu diesem Zeitpunkt waren fast alle Boote für die Winterpause aus dem Wasser geholt worden. So durften wir auf einem

meist spiegelglatten Chiemsee unsere Manöver üben, Bojen über Bord werfen und Peilungen durchführen. Trotz Kälte hielten wir durch und übten und übten. Und das Üben lohnte sich.

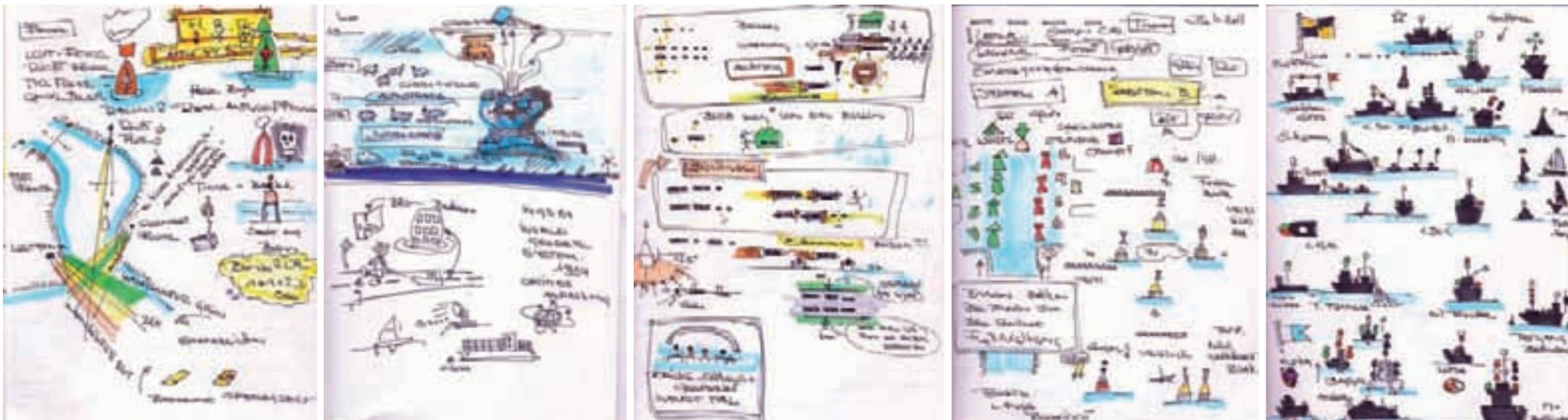
Die theoretische und die praktische Prüfung waren für den letzten Sonntagvormittag angesetzt. Am frühen Morgen begann der praktische Teil der Prüfung am Steg. Abwechselnd stiegen wir in unseren kleinen Übungsgruppen zum Prüfer an Bord des Motorbootes. Nachdem die ersten von uns, ihre Manöver einwandfrei absolvierten und die verlangten Knoten fehlerfrei knüpften, bestand auch der Rest der Gruppe diesen Teil ohne Schwierigkeiten. Im Anschluss an eine kurze Verschnaufpause folgte dann der schriftliche Teil in Form von Fragebögen. Insgesamt waren es fast neunzig Prüflinge, die an diesem Tag ihr Wissen loswerden durften.

Nachdem jeder von unserer Gruppe seinen Führerschein erhalten hatte, ließen wir diesen aufregenden Tag gemütlich ausklingen. Spontan luden wir aus Freude über die bestandene Prüfung und als riesengroßes Dankeschön, unseren hervorragenden Trainer, Andreas Winkler, zum Essen ein.

Hoch motiviert von diesem Erfolg, starteten wir in der gleichen Gruppenkonstellation zwei Wochen später den Unterricht für den SKS. Denn das war unser eigentliches Ziel. So begann vier Wochenenden vor Weihnachten der nächste Blockunterricht mit anschließender Theorie-Prüfung, die wir ebenfalls alle noch vor Weihnachten bestanden haben. Der praktische Ausbildungsteil mit anschließender Prüfung findet dieses Jahr im September in Slowenien statt.

Rückblickend war es eine äußerst angenehme Ausbildungszeit, die allen sehr viel Spaß machte. Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Segelzeit im September.

Lernhilfe
„Made by Ralf Nagel“.



SEGELN MIT PEGE PUTTFARCKEN DIE LUST AM BUNTEN TUCH ENTDECKEN



Wie schon seit einigen Jahren stand auch 2011 Segeln mit Pege Puttfarcken im Veranstaltungskalender. An den ersten 3 Tagen der Sommerferien trafen sich Mitglieder des CYC, um ihr seglerisches Können zu trainieren und den einen oder anderen Tipp zu lernen. Bisher war Segeltrimm das Thema, aber diesmal wurde der Spi ausgepackt, ein notwendiges Segelutensil um an den Abendregatten nicht hinterher zu segeln.

Zu viert trafen wir uns bei sommerlichen Temperaturen auf der Terrasse des Casinos und beschlossen, auf den jeweiligen Boottypen – International 806 und H-Boot – zu trainieren.

Zuerst wurde eine Bestandsaufnahme auf den Booten vorgenommen, Spibaum, Topnant, Niederholer, Barberhauer, Spischoten und Spifallen wurden geprüft. Nachdem alles klariert

war, ging es am ersten Tag mit einer 806 aus der Box hinaus auf „die brüllende See“. Ja, ohne ausreichenden Wind ist der Spi nicht „formvollender“ zu fahren. Also segelten wir weiter Richtung Weitsee, dem einzigen Flecken, wo auch Anfang August ein Windhauch zu finden ist. Und es reichte gerade, um den Spi zusetzen. Jetzt wurde es für die Crew hart: Spi setzen, Spi bergen, Spi setzen... Das hört sich nach Arbeitsdienst an, aber der Ehrgeiz, den Spi trocken unter Deck zu verstauen, war geweckt. Der nachlassende Wind machte uns leider einen Strich durch die Rechnung, wir kamen gerade noch mit eigener Kraft zurück. Am Chiemsee wird man zum Schwachwindsegler „ausgebildet“.

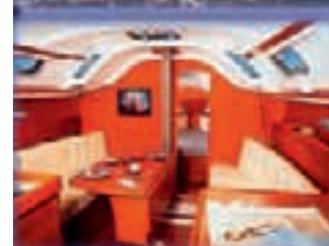
Der nächste Tag ließ sich erst nicht besser an. Aber die Lust an dem bunten Tuch war geweckt und so segelten wir wieder raus. Der Wind jedoch meinte es mit uns gut und so konnten die ersten Manöver gefahren werden, zuerst noch ein wenig zaghaft, doch im Laufe des Tages hatte sich die Crew eingespielt und ich schaute aus dem Niedergang zu. Segeln lassen hat auch was!

Der letzte Tag war angebrochen, nichts wie auf den See, denn heute versprach zur „Arbeit“ auch noch Spaß zu kommen. Wir segelten Richtung Feldwies, eine lange Kreuz, damit auf dem Vorwindkurs möglichst viele Halsen gefahren werden konnten und jeder sowohl als Vorschiffmann oder „Schotenzupfer“ oder Steuermann sich austoben durfte. Dieser Tag hat es dann gebracht. Es hat allen so gut gefallen, daß sie mir versicherten, sie wollten nächstes Jahr wiederkommen und die Spisegelei weiter vertiefen.

Und 2012 wird es dieses 3-Tage Angebot am Anfang der Sommerferien wieder geben.

Ich wünsche allen Clubmitgliedern eine schöne und erfolgreiche Saison 2012

Pege Puttfarcken



Zum Verkauf von privat:
BENETEAU FIRST 31.7-07
Liegeplatz: CYC, Prien am Chiemsee

Links

- http://www.youtube.com/watch?v=P6_3TJ4rwg
- http://www.youtube.com/watch?v=N1r1s1vno0MM_tcdUA&feature=endscreen
- <http://www.youtube.com/watch?v=5s0kxy789C&feature=endscreen&NR=1>
- <http://www.youtube.com/watch?v=KbRlyzKazCo&feature=related>
- <http://www.youtube.com/watch?v=KbRlyzKazCo&feature=related>
- <http://www.youtube.com/watch?v=4hs7TPVvYh4&feature=endscreen&NR=1>
- <http://www.youtube.com/watch?v=ODDFENV1ek0>

Infos

Sehr gepflegte, sportliche und komfortable Regatta- u. Familien-Yacht
Länge: 9,91 m Breite: 3,23 m Tiefgang: 1,90 m, 28 PS Yanmar, Tank 30L,
CE-Zertifizierung Frischwasser 180L, Segeltische 78 m², Spi 70 m²
Salon, Pantry (Herd, Rohr, Kühb., Spüle) Kartentisch, 2 Kab./SPers., WC/Du.
12V/230V, Solar, Autopilot-Fernbed., Ankerwinch-Fernbed., Sonar,
GPS, Kartplotter, Regmarine-Anzeiger, Autopilot, Wind, Kurs, Tacho usw.

eMail an: F317-BENETEAU@T-ONLINE.DE



DER RAUSCH DER GESCHWINDIGKEIT

**Extreme Mastbiegung,
Wolfgang Böttger mit sei-
nem DN Segler G-597**

LIEBE CLUBMITGLIEDER,

1982 fing ich in Steinebach am Wörthsee mit einem geschenkten Eissegler von meinem Onkel Erwin Lipp das Eissegeln an. Leider musste ich aus finanziellen Gründen das Eissegeln 1990 aufhören um mich meiner beruflichen Karriere zu widmen.

Aber wen das Eissegeln einmal gepackt hat und von dem Virus infiziert ist, ist auf Lebzeit danach süchtig. Also fing ich in der Saison 2010/2011 wieder an.

Kurz zum DN-Schlitten: Der DN Eissegler wurde vor genau 75 Jahren mit einem Preisausschreiben der amerikanischen Zeitung Detroit News zur Konstruktion ausgeschrieben. Die Aufgabe war einen Eissegler zu konstruieren, der zerlegbar ist und ganz einfach auf dem Autodach zu transportieren sein sollte. Irgendein Konstrukteur zeichnete den heutigen DN und so war dieses, bis heute weiter entwickelte Hochleistungsgerät geboren. Der Name DN kommt aus den Anfangsbuchstaben der Zeitung Detroit News. Das Großsegel hat 6 qm, die Kufen sind ca. 80 cm lang und wir erreichen Geschwindigkeiten bis zu 140 km/h.

Mein Freund Christoph Schmidt, mit dem ich im Sommer beim 12er Segeln bin, hat eine Hobby-Profiwerkstatt, bei dem wir die ganzen Einstellungen, Spur, Sturz, Mastfall, Planke, Lenkung und sämtliche kleinen Details an meinem Schlitten permanent optimieren und warten. Mein Dank an dieser Stelle an Christoph.

Mein Schlitten ist eine estische Konstruktion von Vaiko Vooremaa und ist ein absolutes Topgerät. Die Segel sind von North Sails, die Carbon-Masten aus Ungarn und meine Carbon-Kufen kommen aus den USA.

Als ich nun meine ersten Testschläge am Reschensee segelte, sah ich sehr schnell,

dass ich durchwegs mit den guten Eisseglern mithalten konnte. Meine Platzierung in meiner ersten Regatta am Neusiedler See war gleich ein 4. Platz. Es folgte die internationale bayrische Meisterschaft mit einem 7. Platz und jeweils ein 4. Platz bei tschechischen und österreichischen Staatsmeisterschaft. Die bayerische Flottenmeisterschaft konnte ich mit einem 2. Platz beenden.

Als ich nun meine Reise antritt zu ersten ganz großen Regatta – zur Europameisterschaft nach Kuressaare/Saareema in Estland um eine Platzierung in der Weltrangliste unter die ersten 50. zu bringen, um dann in der Weltmeisterschaft 2012, die von Deutschland ausgerichtet wurde, zumindest in der Silber-Fleet zu segeln.

Die Teilnehmerlimitierung in den einzelnen Regatten ist auf 50 Schiffe begrenzt auf Grund der hohen Geschwindigkeiten. Also gibt es verschiedene Fleets, die in Gold-, Silber-, Bronze- und Alu-Fleets aufgeteilt sind. Bei den einzelnen Meisterschaften, sprich Europameisterschaft, Weltmeisterschaft und nordamerikanische Meisterschaften und bei großen regionalen Regatten, fangen die Segler, die kein Ranking haben, also in der Alu-Fleet an und sollten sie unter die ersten 12 kommen steigen sie in die nächste Fleet auf. Dann in Bronze, wieder unter die ersten 12 und man steigt wieder auf, usw. usw.

In Saareema konnte ich mich in der ersten Qualifikationsregatta in der Alu-Fleet auf Position 11 segeln.

In der Bronze-Fleet ersegelte ich einen 12. Platz und stieg in die Silber-Fleet auf ... dann nahm das Schicksal seinen Lauf. Kurz vor der Startaufstellung brachte ich beim Bremsen meinen Fuß unter die Planke und verletzte mich an beiden Außenkapseln und zog mir eine Knochenabsplitterung am Fersenbein zu. An diesem Tag konnte ich nur noch mit großen Schmerzen weitersegeln, und landete nur noch im letzten Drittel der Silberfleet.

Nach dem mein Fuß in der Nacht anschwellte wie eine Melone, war die Europameisterschaft für mich gelaufen und ich belegte in der Silber-Fleet Platz 49.

Für die Saison 2011/2012 nahm ich mir viel vor, begann schon im September mit dem Lauftraining und verbrachte mindestens 3 x die Woche meine Abende im Fitnessstudio. Höchstmotiviert fuhr ich dann Anfang Dezember 2011 mit dem DN Team Germany nach Detroit, USA um dort die Great Western Challenge zu segeln. Ich konnte mich auf Anhieb in die Gold-Fleet qualifizieren und belegte letztendlich von 77. Teilnehmern, den 12. Platz.

Aufgrund des anfänglich so milden Winters 2012 fuhren wir dann, ohne weiteres Training, zur Weltmeisterschaft nach Örebro, Schweden. Hier fanden wir sehr schwierige Bedingungen vor mit einer ca. 2 cm starken Preßschneeeauflage auf dem Spiegeleis. Bei sehr schwierigen Leichtwindbedingungen tat ich mir sehr schwer bei den 213 Teilnehmern, die Qualifizierungen zu schaffen und konnte mich nur in die Bronze-Fleet hinaufqualifizieren.

In den nächsten Tagen konnte ich eine gute Einstellung finden und gewann letztendlich die Bronze-Fleet bei der Weltmeisterschaft 2012 in Örebro. Ich bin mit dem Sieg nun bei der nordamerikanischen Meisterschaft Ende Februar schon in der Silber-Fleet gesetzt.

Letztes Wochenende fand noch die internationale deutsche Meisterschaft am Steinhuder Meer statt, bei der ich wiederum vom Pech verfolgt wurde. Am Samstag bei den



**Eissegeln am Chiemsee,
Poldo Fricke im Schaf-
waschener Winkel.**



Qualifikationsrennen fuhr ich mit meiner rechten Kufe in eine Eisspalte und verstellte mir meine Spur um 0,9 mm und konnte mich leider nicht in die Gold-Fleet qualifizieren.

Am Sonntag morgen stellte ich meine Spur neu ein und konnte mit 5 ersten Plätzen die Silber-Fleet gewinnen. Mit diesem Ergebnis war ich letztendlich dann doch zufrieden, wenn man bedenkt, dass in der Gold-Fleet zwei Drittel der Teilnehmer ihr Geld mit dem Segelsport verdienen.

Ende Februar fliege ich wieder mit dem Team Germany nach Detroit zur nordamerikanischen Meisterschaft bei der ich mich unbedingt in die Gold-Fleet qualifizieren möchte.

Liebe Clubmitglieder sollten Sie einmal Interesse haben mit einem Eissegler zu segeln, bitte einfach bei mir melden.

Think Ice
Wolfgang Böttger G-597

HOLZBAU | DACHDECKEREI | WANDVERKLEIDUNG | BALKONE | HOLZSCHINDELN
CAR-PORTS | STEGBAU | SANIERUNGSARBEITEN | CAD-GESTÜTZTE FERTIGUNG



Zimmerei
Grießl
GmbH

Zimmerei Grießl GmbH | Höhenweg 7 | 83253 Rimsting a. Ch. | Telefon 08051-2063
www.zimmerei-griessl.de



Stare im Jahr 1955.

DAS SALATA-SEGEL

Es war die Zeit der Baumwollsegel. Sogar auf dem Starboot, der scheinbar modernsten Bootsklasse dieser Zeit, fuhr man Baumwollsegel. Es war um das Jahr 1957. Mit Segeln aus „modernerer“ Stoffen, wie Dacron oder Diolen begann man erst zu experimentieren, wenngleich man damals in Starbootkreisen schon von „Murphy & Nye“ aus den USA hörte. Die Beschaffung von Murphy Segeln war damals nicht so einfach. Ich erinnere mich, dass mein Vater damals unbedingt eines bestellen wollte, und mich bat („...du hast doch Englisch in der Schule...“) nach USA zu schreiben. Eine Aufgabe, die mich als Schüler der dritten Klasse des Neuen Realgymnasium in München mit gerade mal einem Jahr Englisch beinahe überfordert hätte. Das Segel wurde geliefert, es musste beim Zoll abgeholt und verzollt werden. Die im Segelsack enthaltene Bedienungsanleitung (natürlich auf Englisch) musste selbstverständlich übersetzt werden, wie gesagt „...du hast doch Englisch in der Schule...“. Besonders die nautischen Fachausdrücke brachten mich zur Verzweiflung, denn was um Gottes Willen ist eine „gooseneck track“. Heute schaltet man den Computer ein (wenn er nicht schon läuft) und sucht das im Internet. Die „Murphy-Segel“ waren damals legendär und ihre sprichwörtliche Form hielt auch Einzug in die Sprache des täglichen (Segler-) Lebens. Ernst Winkler sen. erzählte mir die folgende Geschichte. Er saß mit seinem Freund Fritz Esterer auf

der Bank (die „Lästerbank“ gab es damals schon), als meine Mutter vorbei ging. Der Fritz sagte zum Ernst, gerade so laut, dass es meine Mutter auch hören konnte: „Wie ein Murphy-Segel!“. Dreht sich meine Mutter um und fragt spitz: „So flach, oder?“. „Nein“, sagte Fritz Esterer, „nur alle Rundungen da, wo sie hingehören“.

Aber zurück zum „Salata-Segel“. Wir waren damals stolze Besitzer des Starboots Nr. 2980, und fuhren natürlich Baumwollsegel. Hanno von Chemnitz war damals im Besitz eines Segels, das aus unserer Sicht ein Traum war. Er hatte es aus Italien mitgebracht. Es stand hervorragend, und im direkten Vergleich konnte man feststellen, dass er uns immer regelrecht „abfieselte“, was wir ausschließlich auf sein schönes Segel zurückführten. Also begann mein Vater Kaufverhandlungen, und man war sich schließlich über den Preis einig, ich erinnere mich genau: DM 300, unvorstellbar viel Geld, damals jedenfalls. Nun wollte es der Zufall, dass mein Vater an diesem Tag ins Wasser fiel. Er hatte nämlich die Angewohnheit (wie üblich wollte er sich nicht helfen lassen), das Boot dadurch zum Steg heranzuziehen, dass er mit einer seiner Krücken - er hatte im Krieg ein Bein verloren - auf die Belegleine drückte, dabei ist er abgerutscht, was zu einem prämiierungswürdigen Salto ins Wasser führte. Er war vollkommen durchnässt, sein Gelbeutel mit den darin enthaltenen Scheinen natürlich auch. Als es nun ans Bezahlen ging sagte mein Vater zu Herrn von Chemnitz, dass es ihm leid tate, dass das Geld nun nass sei. Herr von Chemnitz strich die 300 Mark schmunzelnd ein und sagte: „Aber, das macht doch nichts, das macht überhaupt nichts“. Wir sind mit dem schönen Segel noch ein paar Regatten gesegelt, was dann daraus wurde, weiß ich nicht mehr.

Richard Brandl



Traumlage zwischen München und Salzburg

Das Yachthotel Chiemsee bietet Ihnen 102 Komfortzimmer, davon 5 Suiten, 2 behindertengerechte- und 2 bioaktive Allergikerzimmer sowie Hallenbad, Sauna, Außenwhirlpool, Fitnessraum, Massagen und Beauty, eigener Badestrand, Yachthafen, Segelyacht und eine großzügige Liegewiese.

- **wir gestalten Ihre Traumhochzeit oder Familienfeier**
in unserem See-Restaurant, urigen Zirbelüberl oder eleganten See-Pavillon
- **seit vielen Jahren unter den besten deutschen Tagungshotels**
(2. Platz deutschlandweit als „Tagungshotel zum Wohlfühlen“ 2011/2012)

Yachthotel Chiemsee ★★★★★

Harrasser Straße 49, 83209 Prien am Chiemsee, Tel. 08051 / 6960, Fax 08051 / 5171
info@yachthotel.de, www.yachthotel.de



**WENN MAL WIEDER LÄNGER DAUERT ...
... MIT DEM WARTEN AUF DEN WIND**

Unser Chiemsee Yacht Club ist an einem wunderbaren Fleck zu Hause. Bei „gelegentlichem“ Warten auf Wind lässt sich die hervorragende Lage auch ganz anders nutzen: Zum Mountainbiken. Genau die richtige Warmfahrstrecke bis zu den ersten Steigungen in Rottau, Bernau oder Frasdorf, und dahinter wohl einige der wertvollsten Bergkleinodien und lieblichsten Hütten im bayerischen Alpenraum. An heißen Sommer-Sonntagen starten ohnehin schon einige Clubmitglieder früh morgens um acht oder neun und drehen ihre Runde rechtzeitig, bevor der Ostwind um 11 oder 12 Uhr sich regt. Diese heimlichen Radler erkennt man dann den ganzen Tag an ihrem zufriedenen Lächeln, das meint „ganz egal ob Wind kommt, ich habe schon etwas getan“....

Hier nun eine kleine, einfache und beliebte Runde beschrieben, die „Adersberggrunde“. lange Anfahrt zum Warmwerden am Ufer und Bach abseits der Straßen, schöne, einsame und kühle Auffahrt, lohnender Gipfelpunkt der Tour, eine sportliche und eine sichere, dafür „flüssige“ Alternative zur Abfahrt. Und drei wirklich lohnende mögliche Hüttenziele am Weg. Doch Kampenwand, Hochplatte und Hochries/ laubenstein bieten weitere mit der besten Touren im Voralpenland für alle Wünsche und Könnensstufen. Empfehlendes Tourenportal: www.gps-tour.info oder www.martin-blum.de/bike.

Martin Blum

AUFFAHRTEN

Adersberggrunde (rosa), Einsteigerrunde:

Vom Chiemsee Yacht Club gemütliches, nicht zu schnelles einradeln am Uferweg nach Felden entlang. Dort rechts auf den Fahrradweg nach Bernau und nun immer der Rottauer Ache aufwärts am linken Ufer folgen. Unter der Bahnbrücke durch , südlich der Bahn entlang bis zum Waldrand und dort gleich in den „Pferdeverbot“-weg nach rechts/ Süden. Diesem lange, später immer parallel zum Bach, folgen. In Rottau durch den Ort und am westlichen Ortsanfang die Straße direkt in Richtung Süden, ins Rottauer Tal, folgen. Wenn die Straße schon Forstweg ist, dann noch einmal bei den Briefkästen links und ab da geht es einsam, kühl und naturverbunden bergauf. Am Ende des Tals (bei ca 840hm) weiter dem Weg geradeaus nach Süden folgen. Dieser macht dann eine Kurve nach rechts. Man fährt unter der Gedererwand entlang auf 950hm und bleibt dann hinter der Schranke am rechten Wiesenrand, wo es ein paar Meter ganz schön heftig bergauf geht. Aber das Ende naht. Kaum noch zu sehen der Weg bergauf quer über die Wiese auf einen Trog mitten auf der Alm zu. Gleich am nördlichen Berghang gegenüber würde man die Weißentalalm sehen. Abseits des Getümmels an überlaufenen Wochenenden ein bodenständiges Wirtspaar und eine herzliche Brotzeit. Dort ist der höchste Punkt unter der majestätischen Gedererwand. Nun kann man dem Forstweg, der dort endet bergab folgen. Nachdem man auf dem Weg nochmals 10hm hoch radeln musste und es nach einer Linkskurve wieder bergab geht, biegt man bald nach rechts ab, wo es noch steiler bergab geht. Dieser Weg führt zum „Stachus“, der großen Forstwegkreuzung über der Maisalm. Maisalm wäre geradeaus (nach Westen) den Weg 100m hinunter. Interessant ist aber auch die nur in den Sommermonaten bewirtschaftete Samealm, zu der man am Stachus ca. 30hm steil bergauf fährt. Vom Stachus gehts auf Forstautobahn rechts (nach Norden) bergab. An den Wanderparkplätzen, Seiseralm vorbei auf einer Art Bergautobahn. Links und rechts locken immer wieder in der Karte eingezeichnete kleine Trails zum „Verstärken des Mountainbikegefühls“.

Lindlalm-Alternative: Einsamer, zwischendurch (Höhe Herrenalm) aber auch steiler Weg auf den nördlichsten Aussichtspunkt über den Chiemsee. Alm nicht bewirtschaftet.

Gorialm: Klassisches Ziel, zu dem man meist von unten direkt an Seiseralm und Wanderparkplätzen vorbei hochjagt. Das „Goriloch“ ist berüchtigt und eine Art „Ritterschlag“ für alle Biker. Die steilen Strecken die Kampenwand hoch sind alle geteert. Eben, weil sie so steil sind.

Steinlingalm und Panoramaweg: Zur Steinlingalm gehts nochmals ohne Nachlassen steil hinauf. Dort hat man nur in der Früh vor 10:00 einsame Momente. Dann könnte man aber auch den sonst vielgegangenen Höhenweg zur Bergstation fahren. Dann lohnt er sich. Wer das sieht, braucht keinen Passweg am Gardsee! Rechts gehts weit hinunter, links die Felsen der Kampenwand. An Klettersteigen vorbei und immer eine Aussicht bis München.





HÜTTEN:

So viele gute Hütten wie auf der Kampenwand gibt es sonst im Alpenraum wohl weit und breit nicht mehr.

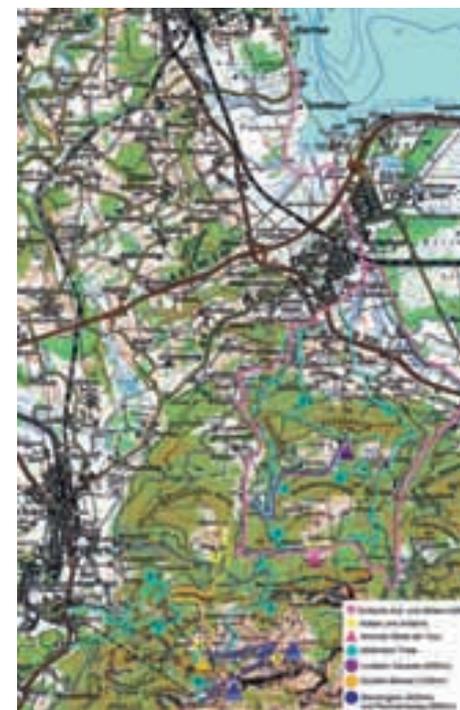
1. Maisalm. Von einer Bauernfamilie bewirtschaftet einfach eine sehr sehr saubere und jedem gut schmeckende Brotzeit mit Schnaps. Meist von Donnerstag-Sonntag offen, im Sommer täglich
2. Sameralm: Senneralm, man bekommt nur eine Flasche zu trinken aber wenn man Glück hat richtigen Sennerkäse, Brot und einen Speck. Und einen wunderschönen Blick auf See und Sonne schon zum Frühstück
3. Weißenalm: Uriges und lustiges Wirtspärchen bewirtschaftet diese Hütte abseits der Touristenströme
4. Gorialm: Stammalm aller sportlichen Einheimischen. Die Szene ist hier zu Hause. Pauli jun. und sen. bieten ihre im eigenen Hof zu Aschau geschlachteten und gemolkenen Waren an. Ganzjährig geöffnet
5. Steinlingalm: Schon richtig alpin unter dem Kampenwandgipfel, ganzjährig geöffnet. Touristenmagnet, wenn man aber einen ruhigen Moment erwischt trotzdem herzlich und sehr gut

ABFAHRTEN

Die Auffahrten eignen sich natürlich auch als leichte Abfahrten. Zusätzlich „verschärfte“ Mountainbiketrails:

1. Adersbergtrail. Mit fast 400hm etwas für Beisser; Erst verblocktes Bachbett, dann über Wiesen und hinter dem Berghotel Adersberg ein Singletrail, wie er sich gewaschen hat. Erst führt dieser über Wiese, dann über leicht steinigem und rinnigem Waldboden, später ist es ein flüssiger Trail mit überhöhten Kurven

2. Kurzer steiler Trail an der Salinenfassung vorbei
 3. Wunderschöner Anfänger-Tral - untere Hälfte eine alte Salinenstrecke - deswegen breit, weicher Boden und nur leicht fallend. Einmal kurz über Holzbohlen durch nassen Boden. Hier bekommt man Lust aufs Trailfahren!
 4. Erst ein Höhenweg (Singletrail) vom Gipfel durch den Wald. Dann, an historischem Punkt mit verfallener uralt-Alm ein wenig steiler bergab über Waldboden
 5. Kurze schwere Strecke über Stock und Stein und in den Wald hinein
 6. Sultentrail. Klassiker. Erst am steilen Wiesenhang entlang mit toller Sicht ins Tal, dann im Wald wirds technisch schwierig und sogar gute Singletrail-Fahrer haben was geschafft, wenn sie nie absteigen mussten.
 7. Mein Lieblingsweg, der Jägersteig. 500hm Singletrail mal flüssig, mal geschliffener Stein, mal hügelig, mal schräger Fels, mal kleine Brücken. Anspruchsvoll aber das beste am Berg für Singletrailliebhaber
 8. Reitweg. Die ersten Meter dürfen einen nicht schocken. Gleich nach 5m gehts flüssig ins Tal. Bis dahin fahren Cracks sogar bergauf. Erst in Singletrail-Serpentinen, dann auf altem, waldigem Forstweg nach Hohenaschau
 9. Pistendownhill. Tolles Erlebnis, technisch aber über der Gorialm sehr schwer. Tolle Aussichten, an Felswänden vorbei. fahre ich nur, um die Panoramarunde zu zumachen
- Viel Spaß euch!**



**FREUNDSCHAFTSTURNIER CYC UND CGC AM 24.9.2011
DER „RYDER-CUP“ AM BAYRISCHEN MEER / GOLFPLATZ
GING IN DIE 2. RUNDE**

Gemeinsame Siegesfeier, die Mitglieder des Golfclubs und des Yachtclubs.



Der Präsident darf den Wander-Teller bis zum nächsten Turnier in den CYC entführen.

einige Spieler des CGC in das Yachtclub-Team wechseln mussten. Das wurde dem CGC-Team jedoch zum Verhängnis, da die „ausgeliehenen“ Spieler zu gut gespielt und somit das Matchplay seine Wende nahm.

Zum Schluss, „ging leider auch noch dem letzten Flight der Wind aus den Segeln und es herrschte totale Flaute“, so dass dieser erst nach 6 Stunden ins Ziel kam. Natürlich bereits sehnlichst vom Präsidenten Christian Karg erwartet, damit das bis dahin noch unentschieden stehende Spiel endlich entschieden war, wenn auch nur ganz knapp!

Ergebnis 2011:

Das Team des Yachtclub hat mit 11 zu 9 gewonnenen Spielen gesiegt.

Der gemeinsame Abschluss fand heuer im Golfclub statt. Die italienische Küche von Giovanna und Francesco hat allen köstlich gemundet. Dann folgte die Siegerehrung der Präsidenten. „Schweren Herzens“ übergab Christian Karg den Wanderteller an Yachtclub-Präsident Karl Fricke, jedoch in weiser Voraussicht / Vorankündigung, dass die Revanche in 2012 auf sich warten lässt!

Die Teams vom Yachtclub Prien und Golfclub Prien gaben sich die Ehre und kämpften bei herrlichstem Wetter erneut im Lochwettbewerb gegen einander.

In diesem Jahr sind bereits 20 Teams bzw. 40 Spieler angetreten. Leider waren vom Yachtclub nur 13 golfende Segler gemeldet, so dass



SLACKLINE AUF DER CYC MALZ-WIESE

Für geübte, der Salto von der Slackline.

Mitgliedern, die den „jugendlichen“ Teil auf der Malzwiese letztes Jahr einmal besucht haben, wird es schon aufgefallen sein: Ein leuchtender Spannungsgurt zwischen den beiden Bäumen bei den Jollenliegeplätzen.

Das ist eine der berühmten Slacklines, auf denen man sein Gleichgewicht üben und sich bis zu akrobatischen Tanz- und Luftsprungeinlagen vorkämpfen kann. Am Anfang schafft man es kaum sich wenige Sekunden überhaupt auf der Line zu halten, aber schon nach ein wenig Übung, gelingt der erste Meter. Mit etwas Geduld und ein bisschen Technik kommt man dem Ziel, der anderen Seite mal zu mal näher.

Auch 2012 wird die „Line“ wieder gespannt sein und lädt jeden ein, der ein wenig Mut hat.

CYC GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsstellenleiter: Michael Wimmer

Chiemsee Yacht Club Tel. 08051-2559
Seglerweg 9 Fax. 08051-63097
83209 Prien E-Mail: info@cyc-prien.de
Internet: www.cyc-prien.de

Bankverbindung: Sparkasse Rosenheim
Konto Nr. 255 661
BLZ 711 500 00
IBAN: DE 40 7115 0000 0000 255 661
SWIFT-BIC: BYLA DEM 1 ROS

Club Casino

Pächter: Hans Blösl
Seglerweg 8 Tel. 08051-965012
83209 Prien Mail: clubrestaurant@cyc-prien.de

Werft

Pächter: Wolfgang Furtner Tel. 08051-965123,
Mobil 0171-3193860

Chiemsee Rettungsdienst

Wasserwacht Prien Tel. 19222
Wasserschutzpolizei Tel. 08051-2354
Tel. 08051-90570



CHIEMSEE YACHT CLUB
seit 1913

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Sommerhalbjahr
Mai bis Ende September:
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 13 bis 17 Uhr
Sa 9 bis 13 Uhr

Winterhalbjahr
Oktober bis Mai:
Mo, Di, Do, Fr 9 bis 12 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 13 bis 17 Uhr
Mittwoch u. Samstag keine Geschäftszeiten

ACHTUNG!

Aus Altersgründen gebe ich meine Motorbootgenehmigung TS-5 4 ab.
Wer sich dafür interessiert, möge mit mir Verbindung aufnehmen.
Max Schwarz, Sonnenfeld 17b, 83395 Freilassing, Tel. 08654/64327

Ich würde mich freuen, wenn ein Clubmitglied diese Genehmigung übernehmen würde, damit sie dem Club erhalten bleibt.

Inserentenverzeichnis

Firma	Seite		
Bootsmotore Strasser	74	Heizung- und Sanitäranlagen Mehlhart	79
Bootsmotoren Angerer	73	Koch Membranen GmbH	45
Chiemgau Rental	73	Malermeister Moser	61
Chiemsee Bootsbau Prien GmbH	59	München Werbeartikel	54
Chiemsee Yacht Club Restaurant	73	Pollerspöck & Schiechtl GmbH	80
Christian Maier	69	Reiss Profile	63
Cowboys und Prinzessinnen	59	Remax	77
dmk Grafik und Werbung	59	Schlutt Hans Bootsmotoren	77
Dreher Persenning	53	SHRDM	35
Engel und Völkers	43	Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	13
esa Versicherungen	41	Sutor Schuhe	53
Frommwieser Baugeschäft GmbH	53	Teradata	2
Geholit und Wiemer	37	Wassersportzentrum Chiemsee	23
Grauer Werbung	79	Yachthotel Chiemsee	91
		Zahnklinik Gebauer	21
		Zimmerei Griefl	89

**DIE REDAKTION DANKT DEN INSERENTEN
FÜR IHRE VERBUNDENHEIT MIT DEM
CHIEMSEE YACHT CLUB UND SEINEM JOURNAL.**